



Staatliche Regelschule „Vordere Rhön“ Bettenhausen feierlich eingeweiht



Über drei Jahre hat es von dem Wunsch der Sanierung bis zur Umsetzung gedauert. Doch das Warten hat sich gelohnt - alle Regelschüler in der Rhön, ihre Eltern und Lehrkräfte dürfen sich nun jeden Tag auf ihre moderne Vorzeige-Schule in Bettenhausen freuen!

Mit einer Gesamtinvestitionssumme von 5,3 Millionen Euro und einer Bauzeit von rund 3,5 Jahren zählt die Sanierung der Regelschule Bettenhausen inklusive eines Teilneubaus zu den größten Schulbauprojekten in unserer Prachtregion der letzten Jahre. Der Einzug der Schülerinnen und Schüler in das neue Schulgebäude konnte bereits 2021 realisiert werden.

Nun folgte am 17. September die offizielle Übergabe für das gesamte Gebäude einschließlich Teilneubau und Außenanlagen. Viele Hände haben dabei geholfen, das Investitionsvorhaben zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Zusammen mit Schulleiterin Maria Damm, Landrätin Peggy Greiser, dem Bürgermeister der Einheitsgemeinde Rhönblick, Christoph Friedrich und dem neu gewählten Vorsitzenden des Bildungsausschusses, Fabian Giesder, sowie zahlreichen am Bau Beteiligten wurde gemeinsam auf den modernen Neubau mit hellen und freundlich gestalteten Klassenräumen sowie hervorragend hergerichteten Außenanlagen angestoßen.

Der Schulstandort der Regelschule Bettenhausen bestand bis zum Baubeginn im Juli 2019 aus zwei Schulgebäude-

teilen: Haus 1-4, Haus 5 sowie der Turnhalle und Außen-sportanlage. Die Häuser 1-4 (Baujahr ca. 1910 und älter) wurden bereits zu Jahresbeginn 2020 abgerissen.

Der Weg zur hochmodernen digitalen Bildungseinrichtung

Die Gebäude entsprachen in keiner Weise den heutigen Anforderungen an eine moderne, zeitgemäße und zukunftsorientierten Schule. Im abgerissenen Schulteil gab es keine Sanitärbereiche, keine Differenzierungsräume und die Räume waren auch nicht barrierefrei erreichbar. Zudem musste auch brandschutztechnisch nachgerüstet werden. Ebenso wies die Bausubstanz erhebliche Bauschäden (an Dachkonstruktion und Holztreppe) auf. Eine Sanierung wurde geprüft, stellte sich aber als unwirtschaftlich heraus.

Nach dem Abriss der Häuser 1-4 wurde im Anschluss das Haus 5 (Baujahr 1985, 2010 ertüchtigt) und an einen Anbau mit einer Grundfläche von 18 x 24 Metern (ohne Unterkellerung) - mittels Verbinder - angeschlossen.

In diesem Neubau entstanden ein zentraler Eingangsbereich, ein Treppenhaus mit

innenliegendem Aufzug, ein Speiseraum/Multifunktionsraum sowie Fach-, Klassen- und Differenzierungsräume - alles gemäß aktueller Schulbauempfehlung. Neu hinzukam außerdem zwölf Klassenräume, entsprechende Differenzierungsräume, Fachkabinette mit Vorbereitungsräumen, ein Multifunktionsraum, der auch zur Essenversorgung dient, eine Lehrküche, moderne Räume für Schulleitung samt Lehrerzimmer, ein Erster-Hilfe-Raum und ein barrierefreies WC.

Auch energetisch entspricht der Neubau selbstverständlich höchsten Standards. Die geplante Wärmedämmung im Dachbereich sowie auf der obersten Geschossdecke, die Außenwanddämmung und Fenster mit Isolier-/Wärmeschutzverglasung minimieren jegliche Wärmeverluste. Im Neubau wurden zudem entsprechende Grundleitungen und Gebäudedrainagen samt Anschlussleitungen verlegt. In beiden Schulteilen ist die Raumakustik durch den Einbau von Akustikdecken und Akustikelementen gewährleistet. Auch die Innenwandflächen und Bodenbeläge gestalteten Handwerker neu. Zudem baute eine Baufirma neue Türen mit einem Schließsystem ein.

Lesen Sie weiter auf Seite 2!

Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil

Was den Landkreis bewegt S. 2

Energie-Info-Ecke des Arbeitskreises ENERGIE S. 3

Kreistag beschließt Kriterien für die Einführung der Biotonne ab 2025 S. 4

Impfbus nimmt wieder Fahrt auf S. 5

Landesübung: Landratsamt bereitet sich auf ASP vor S. 10

Jetzt beim ADFC-Fahrradklima-Test 2022 abstimmen! S. 11

LEADER: Neue Projekte bis Ende Oktober einreichen S. 18

Amtlicher Teil

Beschlüsse der Ausschüsse des Landkreises S. 29

Bekanntmachungen des Zweckverbandes Kultur des Landkreises S. 30

Kontaktdaten

Landratsamt
Schmalkalden-Meiningen
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen
Telefon: (0 36 93) 4 85-0
Telefax: (0 36 93) 4 85-8436
E-Mail: info@lra-sm.de
Internet: www.lra-sm.de

Amtsblatt-Redaktion:

Pressestelle
Telefon: (0 36 93) 4 85-8251
E-Mail: amtsblatt@lra-sm.de

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 4. November 2022.

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Freitag
08:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag
08:30 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr

Was sich in unserem Landkreis bewegt



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Angesichts der drohenden Energieknappheit fordert die Bundesregierung nun eine „nationale Kraftanstrengung“. Neben der Einsparung von Gas soll auch der Stromverbrauch sinken, um die Stromerzeugung mit Gas zu verringern. Um das gesamtgesellschaftliche Einsparziel von 20 Prozent zu erreichen, muss jede und jeder Einzelne für die anstehende Heizperiode seinen individuellen Beitrag zum Energiesparen leisten. Hier sind nicht nur

alle Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen, sondern auch wir als öffentliche Hand gefragt.

Es gilt, den Krisenfall mit präventiven Einsparmaßnahmen zu verhindern. Eine Sorge ist zudem, dass zu viele Menschen zu Heizlüftern greifen, um Geld zu sparen, die dann das Stromnetz überlasten könnten. Ein instabiles Stromnetz könnte neue Probleme schaffen. Auch auf dieses Szenario bereiten sich Bund, Länder und Kommunen vor.

Im Falle von Versorgungsengpässen zählen Privathaushalte zwar zu den „geschützten Kunden“, allerdings sollten sie alle Einsparmöglichkeiten allein schon deshalb nutzen, weil die Energiepreise aufgrund der hohen Beschaffungspreise deutlich steigen. Fachleute sind sich einig, dass in privaten Haushalten durch ein verbessertes Nutzungsverhalten zehn bis 15 Prozent Energie gespart werden können. Gleichwohl stehen auch viele Unternehmen unter anderem aufgrund der hohen Energiepreise vor großen Herausforderungen. Letztlich geht es auch um den Erhalt von Arbeitsplätzen in unse-

rem Landkreis. Ich appelliere daher an alle Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger - wo immer es geht - Energie insgesamt und Gas im Besonderen einzusparen. Energiesparen und Energieeffizienz sind ein gesamtgesellschaftliches Projekt - dafür sind wir alle verantwortlich.

Der Kreis geht selbst mit gutem Beispiel voran und hat in engem Austausch mit den Versorgern im Landkreis ein Notfallkonzept zur Einsparung von Energie in allen 125 kreiseigenen Gebäuden entworfen. Hierunter fallen sowohl Verwaltungs- als auch Schulgebäude und Gemeinschaftsunterkünfte. Das Konzept sieht Optimierungsmaßnahmen insbesondere bei der Absenkung der Raumtemperatur und des Warmwasserverbrauchs für die kommende Heizperiode vor. Positiv wirkt sich hier aus, dass viele Kreisgebäude in den vergangenen Jahren bereits energetisch saniert wurden und Photovoltaik-Anlagen auf vielen Dächern für grünen Strom sorgen. Auch wurden in den letzten Monaten bereits zahlreiche Verbesserungen beispielsweise an den Heizungsanlagen oder Bewegungsmeldern vor-

genommen. Das Notfallkonzept ist mit Abstrichen am 6. Oktober 2022 vom Kreistag beschlossen worden und die darin beschriebenen Maßnahmen können nun von der Verwaltung umgesetzt werden.

Es ist also das Gebot der Stunde, individuell vor Ort so viel wie möglich Energie einzusparen. Wie das gelingen kann, beleuchtet unter anderem die „Energie-Info-Ecke“ des Arbeitskreises ENERGIE, die ab sofort monatlich im Amtsblatt erscheint. Wer konkrete Informationen zum Energiesparen oder Hilfe in der Energiepreiskrise benötigt, kann sich auch an die Beratungsstellen der Verbraucherzentrale in Meiningen oder Schmalkalden wenden.

Jede eingesparte Kilowattstunde hilft! Das bedeutet, dass wir alle ein Stück unsere Komfortzone verlassen müssen, wenn wir das ehrgeizige Ziel, 20 Prozent Energie einzusparen, erreichen wollen. Aber wenn wir gemeinsam unseren Beitrag leisten, dann hat das eine unmittelbare preisentlastende Wirkung für uns alle und jeden einzelnen. Also packen wir es an!

Ihre Peggy Greiser

Fortsetzung der Titelseite

EDV-Technik auf dem Stand der Zeit

Auch die Schulausstattung wird künftig die Grundlage für modernes und zukunftsorientiertes Lernen bilden: So werden eine Mediathek und ein Computerkabinett eingerichtet, Laptopwagen und moderne Klassenraumeinrichtungen sowie Computer- und Lehrmitteltechnik bereitgestellt. Ebenso ist der Einbau eines Amokwarnsystems (ELA) erfolgt. Die Ausführung des gesamten Innenausbaus in beiden Häusern erfolgte gemäß der Leitlinien

zum barrierefreien Bauen. Wie im Neubau fanden selbstverständlich auch im Haus 5 bei der grundhaften Sanierung brandschutztechnische Standards und die Leitlinien der Barrierefreiheit Berücksichtigung. So stellte die Baufirma zwei brandschutztechnisch abgesicherte, unabhängig voneinander nutzbare Rettungswege, her. Ein Treppenhaus im zu sanierenden Schulleist bestand bereits, musste aber ertüchtigt werden. Der zweite bauliche Rettungsweg entstand im Neubau. Im Treppenhaus des Neubaus wurde ein Aufzug integriert, er erschließt alle

Geschosse barrierefrei. Die Zugänge zu den Treppenhäusern wurden in allen Geschossen mit Brandschutztüren ausgerüstet. Auch eine neue Brandmeldeanlage ist längst installiert. Im Haus 5 wurde mit der Sanierung die alte Sanitär- und Heizungsinstallation komplett erneuert, nun liefert hier eine moderne Pelletheizung Wärme und Warmwasser. Auch die Elektroinstallation erfolgte in beiden Gebäudeteilen nach modernsten Standards. Inbegriffen ist hierbei auch die digitale Infrastruktur (Verlegung von Datenkabeln, Informationssysteme, geschlossenes

Datennetz mit Servertechnik, WLAN im kompletten Schulgebäude).

Attraktiver Schulhof

Der Schulhof bietet nun unter anderem ein grünes Klassenzimmer, Sitzmöglichkeiten und Rabatten zur Auflockerung als Highlights eines modernen Schulhofs. Die Wegeanbindung gestaltete ein Tiefbauunternehmen ebenfalls neu. Zudem errichtete die Baufirma einen Müllstellplatz. Direkt am Schulgebäude entstand eine Überdachung zum Aufenthalt und zur Regeneration.



Sichtlich aufgeregt präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihren Gästen die farbenfrohen und bestens ausgestatteten Fach-, Klassen- und Differenzierungsräume.



Einblick in eines der neuen Fachkabinette, die im Neubau der Schule entstanden sind.

Von nun an monatlich: Energie-Info-Ecke des Arbeitskreises ENERGIE

Dieser einleitende Artikel gibt den Auftakt zu einer monatlichen Serie im Amtsblatt des Landkreises, die sich voll und ganz dem Thema „Energie“ widmet. Zum Beginn der Serie möchte der Arbeitskreis ENERGIE (AKE) ein Bewusstsein für die Transformation vom Zeitalter der Verbrennung fossiler Energien, hin zu erneuerbaren Energien als gesamtgesellschaftliche Aufgabe schaffen. Weitere Artikel aus der Feder des Arbeitskreises ENERGIE folgen. Zum Beispiel zum Thema Gebäudeheizung, Nachhaltigkeit beim Bauen, Energiespartipps, Mobilität, Photovoltaik oder Solarthermie, bis hin zu Fördermöglichkeiten von Bund und Land.



Energieeffizienz - da schlummern gewaltige Möglichkeiten

Bei der Frage, wie soll die Energieversorgung in Zukunft aussehen, denken die meisten von uns an neue Technologien, wie etwa Wasserstoff, Photovoltaik, Kernfusion oder irgendeine Wundertechnologie, die es noch zu erfinden gilt. Dahinter verbirgt sich der Wunsch, dass am besten alles so bleiben soll, wie es einmal war. Energie soll dabei im Überfluss zur Verfügung stehen und möglichst wenig kosten.

Auf diese Wundertechnologien zu warten, dazu haben wir leider nicht die Zeit. Wie schnell wir von unseren lieb gewonnenen Energieträgern Abschied nehmen müssen, wird durch die aktuelle Situation am Energiemarkt sichtbar.

Doch warum denken wir bei der Bewältigung unserer Energieprobleme an solche prestigeträchtigen Wasserstoff-Pilotanlagen oder gar Kernfusion? Themen wie: gedämmte Gebäudehüllen, hocheffiziente

Heizungspumpen, ÖPNV, Radfahren oder kleine Elektroautos für den täglichen Weg zur Arbeit zu nutzen sind eben weniger spektakulär. Energieeffizienz ist meist unsichtbar und wenig sexy.

Schon heute erzeugen wir in Deutschland rund 50 Prozent des momentanen Stromverbrauches aus regenerativen Quellen, wie Wind, Sonne und Biomasse - 2030 sollen es schon 80 Prozent sein. Um von fossilen Brennstoffen wie Öl und Gas weg zu kommen, sollen zukünftig auch Mobilität, Gebäudeheizung und Warmwasserbereitung mit Strom aus erneuerbaren Energien gespeist werden. Die Infrastruktur, also die Stromnetze dafür sind größtenteils schon vorhanden und flächendeckend verfügbar. Aber die dafür benötigte Strommenge zusätzlich zum heutigen Strombedarf regenerativ zu erzeugen, wird umso einfacher, je mehr wir den Verbrauch insgesamt stärker reduzieren.

Auch die Energieverschwendung ist meist unsichtbar. Es

gibt keine App, die uns vor undichten Fenstern oder Stromfressern im Haushalt warnt. Auch die Stromrechnung erklärt sich nicht von selbst und sorgt erst am Jahresende für Unmut. Und selbst, wenn wir präzise über unseren Energieverbrauch Bescheid wussten, so war es uns doch meist egal. Energie war bislang schlicht und einfach zu billig.

Doch nun wird Energie so teuer, dass es richtig weh tut - oftmals auch demjenigen, der gar keinen Einfluss auf die Verschwendung hat. VermieterInnen bestimmen über die Gebäudedämmung - MieterInnen müssen die Energiekosten zahlen. Die Gründe für diese Preisexplosionen sind vielfältig und kompliziert. Gerne suchen wir hier den „einen Schuldigen“ und haben ihn auch meist gleich gefunden. Die Politik - sie ist immer schuld. Doch auch, wenn an dieser einfachen Sichtweise immer ein bisschen Wahrheit dran ist, so war es eigentlich schon lange überfällig, dass sich an unserem verschwenderischen Energieverbrauch, der vorwiegend auf klimaschädlicher Verbrennung beruht, etwas ändern muss.

Energieeffizienz ist technisch heute kein Problem mehr. Ein durchschnittliches neues Wohngebäude verbraucht heute etwa die Hälfte der Heizenergie wie vor 20 Jahren. Bei optimaler Dämmung lässt sich der Heizenergiebedarf sogar fast vollständig reduzieren. Im Neubau sind gute Dämmung und eine mit regenerativ erzeugtem Strom betriebene Wärmepumpe heute meist Standard. Damit ist diese Art der Heizung schon jetzt klimaneutral.

Die größte Herausforderung wird wohl die klimaneutrale Beheizung der Bestandsgebäude sein. Um die Öl- und Erdgasheizungen zu ersetzen, braucht es hier eine Sanierungs-offensive. Die fachgerechte und mit nachhaltigen Baustoffen umgesetzte Sanierung der Gebäudehülle ist dabei der erste Schritt, bevor es zum Umbau der Heizungsanlage kommen muss. Nur so kann die neue Heizungsanlage - wie auch immer diese aussehen mag - richtig dimensioniert, einen Beitrag zur Energie- und Kosteneinsparung leisten. Natürlich sollte auch die öffentliche Hand bei Beschaffung und Betrieb als Vorbild vorangehen und sich höchste Standards setzen.

Der Bund und auch das Land Thüringen halten verschiedenste Förderprogramme für Sanierung und Effizienzsteigerungen in Industrie, Handel, Gewerbe, Landwirtschaft, Kommunen und für Privatpersonen bereit. Beraten können hier Verbraucherzentralen und Energieexperten.

Doch Effizienz ist nicht alles. Sie hilft den heutigen Energieverbrauch um rund ein Drittel zu verringern. Was wir dann immer noch brauchen sind klima- und naturverträgliche Energiequellen für die verbleibenden zwei Drittel - und zwar schnell. Die wichtige und richtige Fokussierung auf Energieeffizienz darf daher nicht als Ausrede benutzt werden für Zurückhaltung beim Ausbau der erneuerbaren Energien. Auch mit großen Erfolgen bei der Energieverbrauchsreduktion brauchen wir tausende neue Solaranlagen und hunderte Windräder - auch in Thüringen.



Themenvorschläge erwünscht

Natürlich können auch Themenvorschläge aus der Bevölkerung an den AKE herangetragen werden. Gerne greift der AKE diese auf. Vorschläge können gerichtet werden an: Harry Ellenberger, E-Mail: h.ellenberger@lra-sm.de oder schriftlich an: Landratsamt Schmalkalden-Meiningen, Stabsstelle Kreisentwicklung, Obertshäuser Platz 1, 98617 Meiningen.

Über den Arbeitskreis ENERGIE (AKE)

Seit 2001 gibt es den Arbeitskreis Energie unter der Regie des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen. Alle zwei Jahre organisieren die Partner gemeinsam die Kreis-Energie-Konferenz, auf der neue Trends, Best-Practice-Beispiele und Fördermöglichkeiten vorgestellt werden. In diesem Rahmen lobt der Landkreis einen Energie-Sparpreis aus. Für eine erfolgreiche Energiewende beraten die Mitglieder des Arbeitskreises Energie nicht nur den Landkreis und seine Kommunen, sondern auch Unternehmer und Bürger. Zudem ist er Herausgeber des Energie-Sparbuchs - ein Bau- und Sanierungsratgeber mit vielen Tipps und Kontakten für alle Energiesparfreunde.

Kreistag beschließt Kriterien für die Einführung der Biotonne ab 2025

Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen hat die Rahmenbedingungen für die Einführung der Biotonne ab 1. Januar 2025 festgelegt. Einen entsprechenden Kriterienkatalog hat der Kreistag in seiner Sitzung am 6. Oktober 2022 mehrheitlich beschlossen.

Nachdem der Kreistag bereits Ende des vergangenen Jahres den Grundsatzbeschluss zur Einführung der Biotonne ab 2025 gefasst hatte, wurden nun die Vorgaben festgezurr, um sowohl dem Kreislaufwirtschaftsgesetz, als auch den Besonderheiten der ländlich geprägten Region Rechnung zu tragen.

Knackpunkt: Bisher landeten organische Abfälle - vor allem Küchenabfälle - zu häufig im Restmüll. Bei mehreren Hausmüllanalysen in den vergangenen Jahren lag der Anteil stets bei mehr als 40 Prozent - und damit deutlich über den gesetzlichen Vorgaben. Zuletzt drohte sogar das Thüringer Landesverwaltungsamt mit einer Ersatzvornahme und forderte den Landkreis auf, dringend die Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes umzusetzen. Dieses fordert, dass Bioabfälle möglichst stofflich und energetisch verwertet werden - also, dass diese etwa durch Vergärung zur alternativen Strom- und Wärmeerzeugung beitragen sollen. Dieses Potenzial könnte gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung ein

wichtiger Baustein zur Energieversorgung sein. Laut einem vorliegenden Gutachten trägt eine derartige Nutzung organischer Abfälle unter Berücksichtigung der Transportwege für das Einsammeln der Bioabfälle zum Klimaschutz bei. Die CO₂-Bilanz durch höherwertige Verwertung etwa durch Biogasgewinnung fällt also klar positiv aus. Zudem kann Komposterde als Alternative zu mineralischen Düngern und Torf gewonnen und in den Stoffkreislauf zurückgeführt werden.

Der Landkreis rechnet mit rund 7.200 Tonnen verwertbaren Bioabfällen pro Jahr allein durch die Einführung der Biotonne.

Bekommt jeder eine Biotonne?

Ab 1. Januar 2025 erhält grundsätzlich jeder Haushalt eine Biotonne. Zur Erfassung des Bedarfs erfolgt im Herbst 2022 eine Abfrage aller Grundstückseigentümer im Landkreis.

Dabei kann auch zwischen Behältern mit 80, 120 oder 240 Litern Volumen gewählt werden. Geplant ist ein 14-tägiger Abfuhr-Rhythmus. Auch Nachbarschaftstonnen sind möglich. Damit hat der Landkreis auch die demografische Lage und damit verbunden die zunehmende Anzahl von kleineren Haushalten (ein bis zwei Personen) im Blick. Da in den Solo- oder kleineren

Haushalten in der Regel kleinere Mengen von Küchenabfällen anfallen, können diese Inhaber auch Biotonnen zur gemeinsamen Nutzung mit Nachbarn beantragen. Hierbei ist ein Verantwortlicher - etwa für die Gebührenveranlagung - zu benennen.

Die Anschlusspflicht für die Biotonne entfällt lediglich bei vollständiger Verwertung der Bioabfälle auf den privaten Grundstücken in Form der Eigenkompostierung. Durch neue Vorgaben von Bund und Land sollen hier künftig strengere Regeln gelten: In einer entsprechenden Erklärung zur Eigenkompostierung, die im Zusammenhang mit der Abfrage der Grundstückseigentümer einzureichen ist, muss die vollständige und fachgerechte Verwertung aller anfallenden Bioabfälle auf dem Grundstück nachgewiesen werden. Hierzu sind etwa Lageplan mit Flächenangaben sowie die Art der Kompostierung (geschlossener Behälter, Lattenkompost, Kompostmiete) beispielsweise durch Fotos nachzuweisen. Weiterhin muss eine Aufbringungsfläche für den erzeugten Kompost von mindestens 25 Quadratmetern pro Person vorhanden sein.

Wie sich die Einführung der Biotonne auf die Abfallgebühr auswirkt, wird sich im Jahr 2024 in Zusammenhang mit der Beschlussfassung zur neuen Abfall- und Abfallgebührensatzung entscheiden.

Was kommt in die Biotonne?

In die Biotonne gehören neben Küchenabfällen auch sonstige organische Abfälle wie Rasenschnitt, verwelkte Blumen oder kleinteilige Gartenabfälle. Bisher hatte der Landkreis lediglich in größeren Siedlungsgebieten über sogenannten „Speckitonnen“ Küchenabfälle eingesammelt (Anschlussgrad etwa zehn Prozent der Landkreisbevölkerung). Die Speckitonnen werden mit Einführung der Biotonnen ersetzt.

Auch Grünschnittannahmeplätze neu geregelt

Neue gesetzliche Vorgaben machen auch eine Neuregelung der Grünschnittannahmeplätze im Landkreis erforderlich. Dies betrifft sowohl baurechtliche, bauliche, organisatorische Kriterien, als auch insbesondere Aspekte des Grundwasserschutzes. Auch künftig sollen im Landkreis möglichst wohnortnah (circa zehn Kilometer Umkreis) mindestens 30 Annahmestellen durch die jeweiligen Gemeinden betrieben werden. Der Landkreis stellt für die notwendige Herrichtung der Plätze sowie für die Betreibung finanzielle Mittel zur Verfügung. Die Umsetzung soll ab 2023 beginnen.



Der Kreistag gibt grünes Licht für die Einführung der Biotonne ab 2025.

Impfbus nimmt zum Beginn der Corona-Herbstwelle wieder Fahrt auf - Neuer BA.4 / BA.5 Impfstoff an Bord

Die von Experten seit längerem prophezeite Corona-Herbstwelle hat begonnen. Auch im Landkreis Schmalkalden-Meiningen steigen die Covid19-Fallzahlen sprunghaft an. Ab 28. Oktober 2022 rollt daher wieder der bekannte Impfbus des Landkreises Schmalkalden-Meiningen und der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen (KVT) durch die Städte und Kommunen.

Das mobile Impfteam ist im zweiwöchigen Rhythmus jeweils von Freitag bis Sonntag an den Wochenenden vom 28./29./30. Oktober, vom 11./12./13. November sowie vom 25./26./27. November on Tour. Dabei werden sowohl Städte wie Meiningen, Schmalkalden, Zella-Mehlis und Kaltennordheim angefahren als auch kleinere Ortschaften wie Sülzfeld oder Walldorf.

Verimpft werden die - wie zuletzt bei den Sonderimpfaktionen auch - der mRNA-Impfstoff von BioNTech als auch der Protein-Impfstoff Novavax. Amtsärztin Dr. Jana Oechel, die auch die letzten beiden Jahre das Impfbus-Team begleitete, kündigt an, dass im Impfbus auch der aktuelle, an die BA.4 und BA.5-Variante angepasste Impfstoff für Auffrischungsimpfungen zur Verfügung stehen wird. „Mittlerweile erfolgt die häufigste Ansteckung durch die Omikron-Variante BA.5. Und dafür ist der Impfschutz optimiert und von der STIKO zugelassen worden“, so Oechel. Die Medizinerin schätzt ein, dass viele Impfwilige gezielt auf die Dritt- oder Viertimpfung mit dem neuen Omikron-Vakzin warten und die Nachfrage um einiges größer sein wird, als auf den zuvor an BA.1 angepassten Impfstoff.

„Das Virus ist nicht aus der Welt!“, mahnt Landrätin Peggy Greiser, „es sollte bei allen Herausforderungen und über zwei Jahre langen Entbehrungen

nicht ganz aus dem Fokus verschwinden. Thüringen ist zwar im Bundesvergleich nach wie vor eines der Länder mit den niedrigsten Werten, dennoch kann sich die Lage schnell verändern“, betont die Landrätin mit Blick auf die Erfahrungen der vergangenen zwei Jahre. Das Corona-Virus scheint immer noch für Überraschungen gut. „Wer zwei Impfungen plus Booster und oder eine Infektion hinter sich hat, habe zwar in der Regel einen sehr guten Impfschutz. Wer sich aber noch für den Herbst mit einer Erst-, Zweit- oder Auffrischungsimpfung wappnen möchte und wer zu den vulnerablen Gruppen gehört, denen bietet sich mit unserem mobilen Angebot jetzt wieder eine unkomplizierte Impf-Möglichkeit vor Ort.“

Infektionsschutzgesetz geändert

Zudem verweist die Landrätin darauf, dass seit dem 1. Oktober 2022 eine Änderung des bundesweiten Infektionsschutzgesetzes in Kraft getreten ist. Als „vollständig geimpft“ gilt nun nur noch, wer dreimal eine Spritze mit einem Impfstoff gegen Covid-19 erhalten hat. Wer bereits infiziert war, braucht jetzt zwei Impfungen statt eine für den vollständigen Immunschutz. „Vollständig geimpft“ müssen Menschen sein, die in einer Klinik, einem Pflegeheim oder einer anderen Einrichtung arbeiten, in der eine Corona-Impfpflicht gilt. Eine kurze Zusammenfassung der aktuell gültigen Regeln, wer als vollständig geimpft gilt, findet sich auch auf der Internet-Seite der Bundesregierung.

Was ist bei der Impfung zu beachten?

Für BioNTech gilt:

- Erst-, Zweit- oder Drittimpfung für alle Bürger ab 12

Jahren, Erst- oder Zweitimpfung für alle Kinder ab 5 Jahren (Kinder bis 14 Jahren mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten), Schwangere ab der 13. Schwangerschaftswoche. Voraussetzungen beim Impfschema werden im Rahmen der individuellen Beratung durch das medizinische Personal beziehungsweise vorab durch den Hausarzt geprüft. Die zweite Impfung mit BioNTech kann frühestens nach drei Wochen vorgenommen werden.

- Die Viertimpfung wird laut Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) für alle ab 60 Jahren oder mit entsprechenden Vorerkrankungen, Pflegepersonal und pflegende Angehörige empfohlen.
- Die Zweit- oder Drittimpfung wird für alle ehemaligen Infizierten (frühestens vier Wochen nach Genesung) angeboten.
- Die Boosterimpfung bei einer Erstimpfung mit Johnson&Johnson ist schon nach vier Wochen möglich und sollte unbedingt wahrgenommen werden, da der Schutz hier sehr rasch wieder abnimmt.
- BioNTech ist für Boosterimpfungen empfohlen, unabhängig vom Impfstoff bei der vorherigen Grundimmunisierung.

Wie bisher wird auch eine Kinder- und Jugendärztin auf dem Bus zur Verfügung stehen, um ausführliche Beratungen von Kindern- und Jugendlichen sicher zu stellen.

Für Novavax gilt:

- Die Ständige Impfkommission empfiehlt den Impfstoff Nuvaxovid von Novavax für Personen ab 12 Jahren. Verimpft werden zwei Impfstoffdosen im Abstand von mindestens drei Wochen.

Ausgenommen von der Empfehlung sind Schwangere und Stillende.

- Ungeimpfte, die bereits eine Corona-Infektion durchgemacht haben, können zur Grundimmunisierung eine Impfstoffdosis Nuvaxovid erhalten. Der Mindestabstand zur Infektion muss hier jedoch drei Monate betragen.

Notwendige Dokumente mitbringen

Zur Impfung mitgebracht werden müssen nur der Personalausweis oder die Versichertenkarte der Krankenkasse, der Impfpass oder ein Ersatzformular und falls vorhanden: ein Medikationsplan, Allergiepass und/oder ein Ausweis zur Gerinnungskontrolle.

Die Impfunterlagen können vor Ort ausgefüllt, idealerweise aber auch vorab von der Internetseite des Landkreises (www.lra-sm.de/impfbus) heruntergeladen und ausgefüllt werden.

Es wird darum gebeten, dass die Bürgerinnen und Bürger mindestens 20 Minuten vor Abfahrt des Busses wegen der Nachbeobachtungszeit zur jeweiligen Haltestelle kommen.



Weitere Informationen zum Impfbus und den Haltestellen:

- www.lra-sm.de/impfbus

Weitere Informationen zur Coronaschutz-Impfung unter:

- <https://www.tmasgff.de/covid-19/faq/impfung>
- <https://www.impfen-thue-ringen.de/haeufigefragen.php>
- <https://www.zusammengegencorona.de/impfen/>



**Karriereheimat
Rhön-Rennsteig**

www.karriereheimat.de



**Ausbildung, Jobs &
Unternehmen**



IMPFBUS

in SCHMALKALDEN-MEININGEN

Impfung mit BioNTech und Novavax

ohne Termin

FR

28.10.22
11.11.22
25.11.22

KALTENNORDHEIM	Wilhelm-Külz-Platz 2, Bürgerhaus/Rathaus	14:30-15.00 Uhr
HERPF	Kulturhaus	15.15-15.45 Uhr
BETTENHAUSEN	Stedtlinger Straße (Parkplatz Kulturhaus)	16.00-16.30 Uhr
SÜLZFELD	Bushaltestelle Tankstelle	16.45-17.15 Uhr
UNTERMAßFELD	Bürgerhaus	17.30-18.00 Uhr
MEININGEN	Parkplatz Kaufland	18.30-20.00 Uhr

SA

29.10.22
12.11.22
26.11.22

JÜCHSEN	29.10. und 26.11. Am Kulturhaus 12.11. Feuerwehr a.d. Brauwiesen	14.30-15.15 Uhr
RENTWERTSHAUSEN	Neue Feuerwehr/Alte Gemeindeverw.	15.30.-16.00 Uhr
ZELLA-MEHLIS	Karl-Liebknecht-Platz	16.45-17.45 Uhr
SCHMALKALDEN	Mehrzweckhalle Teichstraße (Parkplatz)	18.15-19.15 Uhr
TRUSETAL	Rathaus	19.45-20.15 Uhr

SO

30.10.22
13.11.22
27.11.22

BREITUNGEN	Parkplatz Strandbad	14.30-15.30 Uhr
WASUNGEN	Bürgerhaus Paradies, Bahnhofstraße 5	15.45-16.30 Uhr
WALLDORF	Kressehof	16.45-17.30 Uhr
MEININGEN	Landratsamt Parkplatz	17.45-19.45 Uhr

ALLE INFOS & NOTWENDIGEN DOKUMENTE UNTER:
www.lra-sm.de/impfbus

Blutspendetermine

Oktober/November 2022

Datum	Ort	Zeit
17.10.22	Steinbach-Hallenberg, Sporthalle Wolffstraße	16:00 - 19:00 Uhr
26.10.22	Trusetal, Rathaus	16:00 - 19:30 Uhr
01.11.22	Floh-Seligenthal, Dorfgemeinschaftshaus	17:00 - 20:00 Uhr
03.11.22	Schmalkalden, Mehrzweckhalle Teichstraße	16:00 - 19:00 Uhr
03.11.22	Queienfeld, Gaststätte „Weißes Roß“	16:30 - 19:30 Uhr
07.11.22	Meiningen, Kreis-Katastrophenschutzzentrum	15:00 - 19:00 Uhr

Datum	Ort	Zeit
29.11.22	Floh-Seligenthal, Feuerwehrgerätehaus	16:00 - 19:00 Uhr



Der DRK-Kreisverband Meiningen e.V. und DRK-Kreisverband Schmalkalden e.V. und ihre vielen ehrenamtlichen Helfer freuen sich auf Ihren Besuch.

Bitte spenden Sie Blut und helfen Sie, Leben zu retten.

Mit Navi zum Traumberuf - Ausbildungsbroschüre an Schulabgänger der Lutherschule übergeben

Mit der Berufswahl trifft ein junger Mensch eine der wichtigsten Entscheidungen seines Lebens. Hilfe bei der Suche nach einem Ausbildungs- oder Studienplatz in der Region bietet das Ausbildungs-Navi für den Landkreis Schmalkalden-Meiningen und die Stadt Suhl, das derzeit an alle Schulabgängerinnen und Schulabgänger und deren Eltern aus dem Landkreis verteilt wird.

wollen wir dabei helfen, dass Ihr alle schnellstmöglich ans richtige Ziel kommt. Gemeinsam mit der heimischen Wirtschaft werben wir dafür, hier in unserer Region Wurzeln zu schlagen“ begrüßte Landrätin Peggy Greiser zusammen Schulleiterin Ines Schneider an einem Freitag im September überraschend alle Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse in der Staatlichen Regelschule Lutherschule Zella-Mehlis.

Mehr als 500 Ausbildungs- und Studienangebote

Der Landkreis versuche mit verschiedenen Kampagnen und Aktionen dem Fachkräftemangel der heimischen Wirtschaft entgegenzuwirken. So etwa mit den Kampagnen „Prachtregion“ und „Karriere-Heimat“. Das Navi solle die jungen Menschen auf die Zukunftsaussichten vor der eigenen Haustür aufmerksam machen und zeigen, welche Möglichkeiten die Abgänger haben, in der Heimat voll durchzustarten. „Unser Landkreis ist ein idealer Lebensmittelpunkt. Und er ist eine starke Wirtschaftsregion mit verschiedensten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Jeder, der bereit ist, sich weiterzuentwickeln, findet hier unzählige Möglichkeiten“, motivierte die Kreischefin die Fachkräfte von morgen zur Ausbildung im Landkreis.

Im Anschluss sprach Bernhard Schuchert, Geschäftsführer Ausbildungs-Navi - BewerberService GmbH, eine ganze



Übergabe der Ausbildungs-Navis in der Lutherschule Zella-Mehlis am 23. September 2022, vorne: Karola Krone (Betrieblicher Ausbildungsverbund Metall Südthüringen e.V.; Koordinatorin), hinten v.l. Bernhard Schuchert (Ausbildungs-Navi-Bewerberservice GmbH) und Landrätin Peggy Greiser.

Unterrichtsstunde lang mit der 10-ten Abschlussklasse über Zukunft, Praktikum, Ausbildung und Studium und stellte ihnen das 188-Seiten starke Ausbildungs-Navi 2023 vor.

Praktische Tipps und Übungen

Die Schülerinnen und Schüler bekamen jeweils ein persönliches Exemplar überreicht und konnten an praktischen Beispielen ausprobieren, wie sie sich mit Hilfe der Online-Lehrstellenbörse unter www.ausbildungsnavi.de für ihren Wunschberuf bewerben können.

Die Ausbildungs-Navis vereinen drei Funktionen: Mit ihren praktischen Tipps und Übungen zu Themen wie Bewerbung und Vertragsabschluss können sie - auch im Schulunterricht - als Arbeitsbuch

fungieren. Außerdem findet sich zu jedem Ausbildungsberuf ein Steckbrief mit Berufsbild, Aufstiegsmöglichkeiten und Anforderungen. Dabei ermöglichen die farblich differenzierten Symbole durch ihren Wiedererkennungswert eine schnelle Sortierung von Berufen nach Branchen wie gewerblich-technisch, kaufmännisch, Handel, Gastgewerbe und vieles mehr. Auch eine Übersicht dualer Studiengänge sind in den Ausbildungs-Navis dargestellt.



Weitere Informationen zum Ausbildungs-Navi 2023 für den Landkreis Schmalkalden-Meiningen sind abrufbar unter <https://www.ausbildungsnavi.de>



Titelbild des diesjährigen Ausbildungs-Navis für den Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Seit 2016 ist die BewerberService GmbH Partner des Ausbildungs-Navis für den Landkreis Schmalkalden-Meiningen und präsentiert gemeinsam mit dem Betrieblichen Ausbildungsverbund Metall Südthüringen e.V. jährlich mehr als 500 Ausbildungs- und duale Studienangebote von zahlreichen regionalen Unternehmen im hiesigen Ausbildungs-Navi.

„Die Region braucht Euch! Mit dem Ausbildungs-Navi

13. BERUFS- und BILDUNGSMESSE

► 5. NOV 2022
► 10 - 14.30 Uhr

An der Schmalkalder Berufs- und Bildungsmesse nehmen in diesem Jahr über 55 Aussteller aus Industrie, Handel, Handwerk, Dienstleistungssektor und Bildungseinrichtungen teil und stellen ihre Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten vor. Die Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung (ThAFF) hält aktuelle Stellenangebote bereit und die Agentur für Arbeit informiert über Berufsausbildung und freie Ausbildungsplätze.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder den vorgeschalteten Studieninformationstag im Philipp-Melanchthon-Gymnasium. Bereits am 4. November bietet die Agentur für Arbeit gemeinsam mit dem Gymnasium eine Vortragsreihe über Studiengänge an Hochschulen an.

Das Ausstellerverzeichnis und das Vortragsprogramm finden Sie unter www.schmalkalden.de, Rubrik Wirtschaft.



Schmalkalden ► Mehrzweckhalle ► Teichstraße



Zensus 2022: Dankesfeier für die Erhebungsbeauftragten

Insgesamt 90 ehrenamtliche Interviewerinnen und Interviewer waren von Mai bis August im Landkreis unterwegs, um die persönlichen Befragungen im Rahmen des Zensus 2022 durchzuführen.

Landrätin Peggy Greiser und der Zensusbeauftragte des Landkreises, Timm Hausner, bedankten sich Mitte September mit einer Feier im Saal des Landratsamtes bei den zahlreichen Interviewerinnen und Interviewern für deren Mithilfe und Unterstützung. Die ehren-

amtlichen Interviewerinnen und Interviewer waren zwischen 18 und 80 Jahre alt und kamen aus unterschiedlichsten Berufsgewerkschaften.

„Nur dank der großen Zahl überaus motivierter ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer konnten die Befragungen im Landkreis Schmalkalden-Meiningen exakt im Zeitplan und ohne größere Schwierigkeiten durchgeführt werden. Sie haben einen hervorragenden Job abgeliefert“, so die Landrätin.

„Ein großer Dank geht auch an die Mitarbeiter der Zensus-Erhebungsstelle des Landkreises Schmalkalden-Meiningen und seinen Leiter, Timm Hausner. Der Zensus 2022 war sehr gut organisiert, im Vorfeld umfangreich medial angekündigt und ist nahezu reibungslos abgelaufen“, lobte die Kreischefin.

Insgesamt wurden beim Zensus 2022 im Landkreis an 5.500 Adressen insgesamt 19.300 Personen nach Zufalls-

prinzip befragt. Auch Verantwortliche beziehungsweise Bewohner von insgesamt 85 Gemeinschaftsunterkünften und Wohnheimen erhielten von den Interviewern Besuch. Mit den Ergebnissen aus dem Zensus 2022 ist bis Ende 2023 zu rechnen.

Weitere Informationen zur Zensus-Erhebung im Landkreis finden sich unter: www.lra-sm.de/zensus



Für die musikalische Umrahmung sorgten Sopranistin Alexandra Scherrmann und ihr Begleiter am Klavier, Heiko Denner, Direktor des Max-Reger-Konservatoriums Meiningen.



Landrätin Peggy Greiser und der Leiter der Zensusstelle im Landkreis, Timm Hausner, bedankten sich mit einer Feier bei den zahlreichen Interviewerinnen und Interviewern.

Outsourcing kommunaler IT: VG Dolmar-Salzbrücke und mehrere Mitgliedsgemeinden unterzeichnen Gemeinschaftszweckvereinbarung mit dem KITS

Bereits im Oktober 2021 hatten sich zahlreiche Städte und Gemeinden im Landkreis mit der Unterzeichnung einer Zweckvereinbarung entschlossen, sich unter das Dach des Kommunalen IT-Services (KITS) des Landkreises Schmalkalden-Meiningen zu begeben und gemeinsam die Betreuung der gemeindeseitigen Informations- und Datentechnik zu bündeln, Synergieeffekte zu nutzen und höchstmögliche Sicherheitsstandards zu gewährleisten.

Vertrauen in diesen übergreifenden IT-Zusammenschluss setzt nun auch die Verwaltungsgemeinschaft Dolmar-Salzbrücke, deren Verwaltungsvorsitzende Manuela Böttcher am 29. September die Zweckvereinbarung zusammen mit Landrätin Peggy Greiser und Werkleiter Bastian Holland-Moritz in einigen Vertretern der Mitgliedsgemeinden die Gemeinschaftszweckvereinbarung mit dem KITS.



VG-Vorsitzende Manuela Böttcher unterzeichnet gemeinsam mit Landrätin Peggy Greiser und Werkleiter Bastian Holland-Moritz sowie einigen Vertretern der Mitgliedsgemeinden die Gemeinschaftszweckvereinbarung mit dem KITS.

Vergangenheit eindrucksvoll gezeigt. Nicht zuletzt die aktuell immer lauter werdenden Forderungen hin zu einer höheren Energieeffizienz begründen den heutigen Schritt. Durch das Outsourcing Ihrer IT-Leistungen in das KITS können Sie nun schneller auf die täglich steigenden Anforderungen reagieren und künftig allen Bürgern und Mitarbeitern die nötige Sicherheit und Performance bieten“, so die Landrätin.

Kompetenter Partner an der Seite

Auch Manuela Böttcher freut sich, dass nun „alles unter Dach und Fach“ ist: „Wir haben uns zum Beitritt entschieden, da Wartung und Betrieb der PC- und Servertechnik in der VG mit erheblichem personellem Aufwand verbunden ist. Die hierfür notwendigen Fachkräfte sind in der VG nicht verfügbar und am Arbeitsmarkt rar. Mit dem KITS an unserer Seite haben wir einen kompetenten Partner und fühlen uns für die Zukunft und die digitale Transformation bestens gewappnet.“

Vor der Unterzeichnung der Zweckvereinbarung bot sich dem Team des Kommunalen IT-Service (KITS) um Werkleiter Holland-Moritz in einigen Gemeinderatsversammlungen der beteiligten Kommunen bereits die Gelegenheit, das eigene Konzept sowie die Zusammenarbeit mit der Kommunalen Informationsverarbeitung Thüringen GmbH (KIV) ausführlich vorzustellen und Nachfragen der Gemeinderäte detailliert zu beantworten. Daraufhin beschlossen bislang sowohl die Verwaltungsgemeinschaft Dolmar-Salzbrücke als auch fünf Mitgliedsgemeinden, dem KITS beizutreten.

Zum Hintergrund:

Im Rahmen der Förderung nach der Thüringer E-Government Richtlinie wurde der Aufbau eines Kommunalen IT

Services für die Gemeinden im Landkreis Schmalkalden-Meiningen mit einer Summe von rund 2.2 Millionen Euro gefördert. Hierfür wurden und werden für die teilnehmenden Gemeinden zentrale IT-Infrastrukturen wie Firewalls, Server und Backup-Systeme angeschafft sowie Personalkosten für den Aufbau und den Betrieb der Infrastrukturen gefördert.

Bisher wurden im Landkreis Schmalkalden-Meiningen über das Projekt bereits die Stadt Wasungen sowie die Gemeinden Breitung, Floh-Seligenthal, Grabfeld, Rhönblick, Fambach und Roßdorf integriert. Für ihre Aufnahme und Betreuung rief das KITS bisher Fördermittel in Höhe von rund 620.000 Euro beim Freistaat ab. Mit der jüngst unterzeichneten Zweckvereinbarung betreut das KITS nunmehr insgesamt 13 Städte und Gemeinden des Landkreises in Sachen IT-Infrastruktur und -Personal.

Schnell ins Strudeln durch IT-Lücken

„Ich freue mich, dass die Anzahl unserer Gemeinden unter dem Dach des Kommunalen IT Services wächst“, beglückwünschte Landrätin Peggy Greiser die anwesenden Vertreter der VG Dolmar-Salzbrücke und Gemeinden und stützte sich dabei auf das durchgehend positive Feedback der sieben Städte und Gemeinden, die bereits im Vorjahr zum KITS gewechselt sind.

„Wie schnell eine Kommune zum Beispiel durch einen Hackerangriff ins Strudeln geraten kann, hat die jüngste

Gefechtsübung der Bundeswehr im Landkreis Schmalkalden

Soldaten der 5. Inspektion der Infanterieschule in Hammelburg führen vom 2. bis 3. November 2022 eine zweitägige Übung durch.

Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen wird im Grabfeld und in der Rhön betroffen sein.

Darüber informiert der Fachdienst Ordnung und Straßenverkehr, bei dem die Bundeswehrübung für folgende Zeiträume angemeldet wurde:

Anmarsch:
2. November 2022

Übung:
2. bis 3. November 2022

Abmarsch:
3. November 2022

Die Übung trägt den Namen „GRENZGÄNGER“.

An dieser Übung nehmen bis zu 30 Soldaten mit sechs Fahrzeugen teil.

Proben für den Ernstfall - Landratsamt bereitet sich auf die Afrikanische Schweinepest vor

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) hält Landwirte, Tierärzte und Verwaltungsbehörden nach wie vor in Atem. Nachdem in Brandenburg bereits vor zwei Jahren der erste Fall von ASP beim Schwarzwild nachgewiesen wurde, wurden mittlerweile deutschlandweit (Thüringen ist jedoch noch nicht betroffen) mehr als 4.000 Wildschweine positiv auf das ASP-Virus getestet. Mit weitreichenden Folgen: In den betroffenen Bundesländern, insbesondere Brandenburg und Sachsen, wurden nach den entsprechenden Funden Sperrzonen ausgewiesen, für die bestimmte Maßgaben gelten. So werden die Gebiete rund um die betroffenen Wildschweinfunde eingezäunt und dürfen nicht mehr landwirtschaftlich bewirtschaftet werden. Eine Fallwildsuche muss organisiert und durchgeführt werden, um die verendeten Kadaver aus dem Wald zu schaffen. Weiter außerhalb muss eine koordinierte und deutlich verstärkte Bejagung erfolgen, damit die Schwarzwildsdichte dort gesenkt wird und das Risiko der Weiterverbreitung des Virus minimiert wird. Und auch auf die Landwirtschaft kommen erhebliche Folgen in den betroffenen Gebieten zu: so müssen Betriebe in den Sperrzonen umfangreiche Beprobungen durchführen lassen, um ihre Schweine verbringen zu dürfen. Ziel aller Maßnahmen ist es stets, die Tierseuche zu eliminieren, da es nach wie vor keinen geeigneten Impfstoff gibt.

Im Ernstfall schnell reagieren

Es ist offensichtlich, dass die genannten Maßnahmen umfangreicher Vorbereitung bedürfen. Im Seuchenfall kommt es also darauf an, dass Einsatzstrukturen bereits im Vorfeld geschaffen wurden und dann rasch aktiviert werden können. Eine besondere Herausforderung bei der ASP ist es, dass alle Maßnahmen



Fiktiver ASP-Fund: Der kreisliche Katastrophenschutzstab des Landkreises Schmalkalden-Meiningen probte Anfang September den Ernstfall im Zuge einer landesweiten Übung.

äußerst personalintensiv sind - sowohl in der Organisation als auch in der Durchführung - und dass weitreichende Entscheidungen sehr rasch getroffen werden müssen. Das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen stellt sich unter der Federführung der ersten Kreisbeigeordneten, Susanne Reich, sowie des Fachdienstes Veterinär- und Lebensmittelüberwachung bereits seit mehreren Jahren dieser Herausforderung. Konzepte wurden erstellt, Abläufe und Verfahren erprobt, lokale Übungen durchgeführt und die Mitglieder einer lokalen Sachverständigengruppe berufen.

Landesweite Übung im September

Am 8. und 9. September 2022 fand nun - diesmal angestoßen durch das Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz (TLV) - eine thüringenweite Übung zur Afrikanischen Schweinepest statt. Es wurde ein fiktives Szenario entworfen, bei dem in jedem Thüringer Landkreis ein ASP-positives Wildschwein in einem Naturschutzgebiet gefunden wurde. Die Aufgabe vom Land an die Kreise: Eine ordnungsgemäße Tierseuchenbekämpfung vor Ort zu organisieren, mit allen Facetten, die es hier zu beachten gilt. Bereits um 8 Uhr in der Früh fand sich der kreisliche Katastrophenschutzstab zusammen, stellte

Koordination und mit sehr vielen Akteuren geleistet werden kann - sowohl in der Organisation als auch in der praktischen Durchführung vor Ort. Besondere Bedeutung hat zudem die Kenntnis der lokalen Strukturen, deshalb benötigen auch wir immer die Unterstützung der Jagd ausübenden vor Ort“.

Mammutaufgabe nur gemeinsam zu bewältigen

So bleibt festzuhalten, dass die vorbereitende Arbeit des Landratsamtes, insbesondere des Fachdienstes Veterinär- und Lebensmittelüberwachung unter Fachdienstleiterin DVM Petra Hoffmann, bei Übungen dieser Art durchaus Früchte trägt. Dennoch sollten alle Beteiligten im ganzen Landkreis alles dafür tun, dass die Tierseuche weiter einen Bogen um Thüringen und um unseren Landkreis macht.

Wichtigste Voraussetzungen dafür sind:

- Jagd ausübungs berechtigte: Schwarzwildsdichte schon jetzt weiter massiv senken, um einer Weiterverbreitung des Virus vorzubeugen
- Schweine haltende Betriebe: strikte Einhaltung der Seuchenhygiene; eigene Bestandskleidung und -stiefel; Trennung zwischen Stall und Außenwelt schaffen; Einhaltung des Verfütterungsverbotes von Speiseabfällen an Schweine
- Reisende/Transitfahrer: Keine illegalen Einfuhren von Lebensmitteln, insbesondere von Wurst-/Fleischprodukten aus Osteuropa und dem Baltikum. Keine Lebensmittelreste achtlos wegwerfen.
- Bürgerinnen und Bürger: Bitte jedes verendete Schwarzwild an das Landratsamt melden, damit rasch eine Beprobung veranlasst werden kann.

Letztendlich konnte die Übung erfolgreich abgeschlossen werden. Alle erforderlichen Ausarbeitungen wurden pünktlich an die Landeseinsatzzentrale des TLV geschickt. Stabschefin Susanne Reich zeigte sich zufrieden: „Alles in allem sind wir durch die von unserem Kreis veranlassten, auch praktischen Übungen ein eingespieltes Team“. Diese Einschätzung wird auch durch Amtstierarzt Dr. David Sporn geteilt: „Im Rahmen der Übung hat sich einmal mehr gezeigt, dass eine solche Mammutaufgabe nur in guter Kooperation,

Impressum

Amtsblatt des Landkreises Schmalkalden-Meiningen

Herausgeber: Landkreis Schmalkalden-Meiningen **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, Langewiesen, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:** LRA Schmalkalden-Meiningen, Öffentlichkeitsarbeit, Tel. (0 36 93) 48 52 51 **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann; Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet

werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,75 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWST.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Die Stabstelle Kreisentwicklung informiert:

Sprechstage für Existenzgründer und Jungunternehmer im TGF Schmalkalden

Die nächsten Beratungs- und Existenzgründersprechstage mit allen Akteuren zum Thema Selbstständigkeit finden an folgenden Terminen im **TGF Schmalkalden, in der Alledstraße 68 (Raum 1.14)**, statt:

**Mittwoch,
den 19. Oktober 2022**

und

**Mittwoch,
den 14. Dezember 2022**

Im TGF können sich Gründungsinteressierte und Jungunternehmer von zahlreichen Experten rund um das Thema Selbstständigkeit informieren und beraten lassen. Für Fragen stehen vor Ort ThEx Enterprise (Thüringer Zentrum für Exis-



tenzgründungen und Unternehmertum), die Wirtschaftsförderung des Landratsamtes sowie die Kammern und die Thüringer Aufbaubank zur Verfügung.

Zielgruppe sind alle, die über das Thema Existenzgründung in Thüringen mehr erfahren möchten, konkreten Gründungsunterstützungsbedarf haben oder seit maximal

drei Jahren ein Unternehmen führen. Jeder, der eine Idee im Kopf hat, der sich zur beruflichen Perspektive der Selbstständigkeit informieren möchte oder für sein junges Unternehmen neue Impulse benötigt, kann sich gern zum Sprechtag bei Kreis-Wirtschaftsförderin Ulrike Steinmetz (Tel.: 03693/485-8392, E-Mail: u.steinmetz@lra-sm.de), bei Andrea Biering-Frank von

ThEx (Tel.: 036202/26 267 oder E-Mail: abiering@parisat.de) anmelden.

Darüber hinaus bietet die Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Schmalkalden-Meinungen gesonderte Sprechstage zu folgenden Terminen an:

**2. November 2022
23. November 2022**

Auch zu diesen Terminen können sich Gründungswillige beraten lassen und persönliche Termine für die Beratung und Beantragung des Landkreis-Gründungszuschusses vereinbaren. Um Anmeldung unter der Tel.-Nr. 03693/485-8392 oder E-Mail: u.steinmetz@lra-sm.de wird gebeten.

Wie fahrradfreundlich ist unser Landkreis? Jetzt beim ADFC-Fahrradklima-Test 2022 abstimmen!

Ab sofort können Radfahrerinnen und Radfahrer wieder das Fahrradklima vor ihrer Haustür bewerten. Dabei wird dieses Mal ein besonderer Fokus auf den ländlichen Raum gelegt, denn dort gibt es viel Potential für den Radverkehr und einen hohen Nachholbedarf beim Infrastrukturausbau. Landrätin Peggy Greiser ruft die Bürgerinnen und Bürger dazu auf, **bis Ende November** zahlreich an der Abstimmung teilzunehmen.

„Wir wollen einen nachhaltigen und klimafreundlichen Straßenverkehr, von dem alle Bürgerinnen und Bürger im Landkreis profitieren“, so Landrätin Peggy Greiser. „Dabei setzen wir auch auf das Fahrrad und haben bereits unterschiedlichste Maßnahmen umgesetzt. Um weitere Projekte anzustoßen, brauchen wir die Rückmeldung der Bürgerinnen und Bürger, denn sie wissen am besten, was sie brauchen, um im Alltag mehr

mit dem Rad unterwegs zu sein. Wir bitten daher alle Einwohner unseres Landkreises, sich ein paar Minuten Zeit zu nehmen für die Befragung auf www.fahrradklima-test.de.“

Zufriedenheits-Index der Radfahrenden

2020 bewerteten knapp 230.000 Radfahrerinnen und Radfahrer die Fahrradfreundlichkeit in über 1.000 Städten und Gemeinden. Der ADFC-Fahrradklima-Test fragt in 27 gleichbleibenden Fragen, die Fahrradfreundlichkeit vor Ort ab. Dazu kommen dieses Jahr fünf Zusatzfragen, die besonders auf die Bedürfnisse von kleineren Orten im ländlichen Raum abzielen. Radfahren im ländlichen Raum. Dabei geht es darum, ob zentrale Ziele wie Schulen, Einkaufsmöglichkeiten oder Arbeitsstätten mit dem Fahrrad gut erreichbar sind, wie sicher sich die Wege



in die Nachbarorte anfühlen, ob für Pendlerinnen und Pendler Fahrradparkplätze an Bahnhöfen vorhanden sind und um die eigenständige Mobilität von Kindern und Jugendlichen.

Förderung durch Bundesverkehrsministerium

Der ADFC-Fahrradklima-Test findet bereits zum zehnten Mal statt und ist die größte

Befragung zum Radfahrklima weltweit.

Die Förderung erfolgt durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2023 vorgestellt.



Weitere Informationen unter: www.fahrradklima-test.de

Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge

Die traditionelle Spenden-sammlung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. - Landesverband Thüringen - wird trotz Hygieneregeln aufgrund der Corona-Pandemie im Zeitraum vom

**24. Oktober bis
13. November 2022
(Volkstrauertag)**

in den Städten und Gemeinden Thüringens stattfinden. Vor Ort liegt das dazu-gehörige Hygienekonzept vor.

Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit AZ.: 200.12-2152-09/22 TH vom 12.11.2021.

Der Volksbund bittet die Städte und Kommunen sowie Bürgerinnen und Bürger im Land-



kreis, aber auch Soldaten und Reservisten der Bundeswehr um Unterstützung.

Nachwuchs-Schmiede: Kinder- und Jugendprojekt „Biathlon in Schulen“

Schnell durch den Indoor-Parcours laufen, mit viel Ruhe am Lasergewehr die Ziele anvisieren und treffen und eine gute Gesamtzeit erreichen: Das war die Aufgabe der Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse der Grundschule Brotterode am 15. September 2022. In der regulären Sportstunde nahmen sie am Projekt „Biathlon in Schulen“ teil, welches der Thüringer Skiverband e.V. in Kooperation mit der Oberhofer Sport und Event GmbH als Ausrichter der BMW IBU Weltmeisterschaften Biathlon in Oberhof stemmt.

Seit April dieses Jahres haben sich knapp 100 Grundschulklassen aus 57 Thüringer Schulen dem Parcours des vom Freistaat Thüringen geförderten Kinder- und Jugendprojekts gestellt - und damit spielerisch in den Alltag von Profiatleten und Profiatletinnen wie Vanessa Voigt, die Botschafterin des Projekts ist, hinein geschnuppert. „Das Feedback der Kinder und Jugendlichen und ihrer Schulen ist sehr gut. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten große Freude daran, die beliebte Wintersportart auszuprobieren. Wir setzen darauf, dass viele Kinder die Faszination gepackt hat und sie den Sport in einem unserer Wintersportvereine weiterbetreiben wollen“, zog Frank Eismann, Präsident des Thüringer Skiverbands e.V., ein erstes Zwischenfazit.

Frühzeitige Sportförderung

Ziel des Sportentwicklungsprojektes ist es, Kinder und Jugendliche frühzeitig für den Wintersport zu begeistern sowie Nachwuchstalente gewinnen und fördern zu können.

„Außerdem möchten wir die Vorfreude auf die bevorstehende Biathlon-WM in Oberhof wecken. Wir würden uns freuen, die Schülerinnen und Schüler und ihre Familien als Gäste begrüßen zu dürfen“, sagte OK-Chef Thomas Grellmann.

Peggy Greiser, Landrätin des Landkreises Schmalkalden-Meiningen, überzeugte sich vor Ort von dem Konzept. „Es ist toll, zu sehen, mit welcher Begeisterung die Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule in Brotterode das Projekt ‚Biathlon in Schulen‘ annehmen und sich dabei auch neuen sportlichen Herausforderungen wie dem Biathlon-Laserschießen stellen. Wir alle kennen ja das Sprichwort ‚Ein gesunder Geist wohnt in einem gesunden Körper‘. Vor diesem Hintergrund ist sie besonders stolz, dass unsere Kneippschule in der Wintersporthochburg Brotterode bereits in jungen Jahren viel für die Gesundheitsvorsorge unserer Kinder tut. Wenn damit in Kooperationen und Projekten mit den Vereinen und Verbänden zusätzlich das Interesse am Wintersport befördert wird, kann das für unsere Region und den Wintersport im Thüringer Wald nur gut sein“, sagte sie.

Finale Wettkampfrunde voraussichtlich im Dezember

Auch die zweite Runde des Sportentwicklungsprojektes ist mittlerweile abgeschlossen. Dafür qualifizierten sich die acht Besten aller teilnehmenden Schulen, vier Mädchen und vier Jungen, die ihre Grundschulen in einem Staffeltwettkampf, bestehend aus Crosslauf



Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der Grundschule Brotterode, hier unterstützt von Trainer Thomas Klinger von WSV Trusetal e.V. und Vereinsvorsitzender Marco Luck, haben sich im Rahmen des Kinder- und Jugendprojekts „Biathlon in Schulen“ als Biathletinnen und Biathleten – auch am Lasergewehr – ausprobiert.



In der regulären Sportstunde durchlaufen die Kinder einen Indoor-Parcours, der einem Biathlon-Wettkampf nachempfunden ist. Ziel des Projekts ist es, Kinder und Jugendliche frühzeitig für den Wintersport zu begeistern und Nachwuchstalente gewinnen und fördern zu können

und Laser-Schießen, in einem der Thüringer Talentleistungszentren für Biathlon vertreten. Am 5. Oktober 2022 fand somit der Wettkampf in Scheibelsbach, am 8. Oktober 2022 in Frankenhain und Trusetal und am 9. Oktober 2022 in Tamnabach-Dietharz statt.

Die schnellsten Mannschaften schafften wiederum den Sprung in die dritte und finale Wettkampfrunde, die während eines „Tags des Sports“ voraussichtlich im Dezember 2022 in Oberhof stattfinden und von erfolgreichen Biathletinnen und Biathleten als Paten begleitet wird.

Die drei Siegerteams sichern sich und ihren Klassen begehrte Eintrittskarten für die BMW IBU Weltmeisterschaften Biathlon im Februar 2023. „Der Besuch der Biathlon-WM ist ein perfekter Abschluss des Projekts. Die Titeltkämpfe im Thüringer Wald mit den besten Biathletinnen und Biathleten der Welt und tausenden Fans in der ARENA am Rennsteig und an der Strecke zeigen den Kindern und Jugendlichen, wohin sie es mit Training schaffen könnten. Eine bessere Motivation gibt es nicht“, so Thomas Grellmann.



Das im Zuge der Biathlon-WM vom Freistaat Thüringen geförderte Projekt wird vom Thüringer Skiverband e.V. mit Präsident Frank Eismann in Kooperation mit der Oberhofer Sport und Event GmbH mit OK-Chef Thomas Grellmann gestemmt. Auch die Landrätin des Landkreises Schmalkalden-Meiningen, Peggy Greiser, begleitete den Termin in der Grundschule Brotterode. Fotos: Thüringer Skiverband e.V.

Zweite staatliche Fischerprüfung am 26. November 2022

Im Landkreis Schmalkalden-Meiningen findet die zweite staatliche Fischerprüfung 2022 am

**Samstag,
den 26. November 2022**

statt.

Nach der Ausführungsverordnung zum Thüringer Fischereigesetz (ThürFischAVO) in der derzeit gültigen Fassung sind nachfolgende Bedingungen zu erfüllen, um zur Fischerprüfung zugelassen zu werden:

1. **Mindestens** 4 Wochen vor dem Prüfungstermin ist der Antrag auf Zulassung zur Fischerprüfung bei der Unteren Fischereibehörde im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen, Obertshäuser Platz 1 in 98617 Meiningen einzureichen. Minderjährige Antragsteller haben die Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters dem Antrag beizufügen.
2. Jeder Antragsteller hat an einem von den Angelfischereiverbänden ange-

botenen Lehrgang bzw. an einem Online-Kurs zur Vorbereitung auf die Fischerprüfung teilzunehmen.

3. Der Nachweis über die Teilnahme an dem Vorbereitungslehrgang bzw. an dem Online-Kurs ist dem Antrag auf Zulassung zur Fischerprüfung beizufügen.

Nach Prüfung der Antragsunterlagen werden die zugelassenen Antragsteller unter Angabe von Ort und Zeit der Prüfung durch die Untere Fischereibehörde schriftlich eingeladen.

Die Prüfungsgebühr in Höhe von **35 Euro** ist nach Erhalt der Prüfungseinladung per Überweisung an das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen zu entrichten.

Hinweise zum Vorbereitungslehrgang/Online-Kurs:

Online-Kurse werden über die Fishing-King GmbH angeboten.

**Bauroth
Fachdienstleiter**

Partnerschaft für Demokratie Schmalkalden-Meiningen: Träger für externe Koordinierungs- und Fachstelle ab 2023 gesucht

Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen beteiligt sich seit 2016 mit der Partnerschaft für Demokratie am Bundesprogramm „Demokratie leben!“ und am Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit „Denk bunt“.

Zielstellung des Bundes- und Landesprogramms ist die Förderung zivilen Engagements und demokratischen Verhaltens auf der kommunalen Ebene sowie die Unterstützung regionaler Projekte, die sich der Förderung von Demokratie und Vielfalt widmen und sich insbesondere gegen Rassismus und weitere Formen von Demokratie- und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit einsetzen.

Im Rahmen dieser Thematik werden unterschiedliche Projekte und Formate (Lesungen, Workshops, Seminare, Projekt-/Aktionstage usw.) von gemeinnützigen Vereinen gefördert.

Zur Koordination der Partnerschaft für Demokratie in Kooperation mit dem Landratsamt und gegenüber dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) sowie dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (TMBJS) wird eine externe Koordinierungs- und Fachstelle eingerichtet. Diese ist bereits besetzt. Für die Stelle sind ein hohes Maß an Kooperationsbereitschaft und ein vertrauensvoller Umgang mit unterschiedlichen Partnern

wie dem Landratsamt, diversen Bildungseinrichtungen, Vereinen etc. notwendig.

Für die Übernahme der Trägerschaft der externen Koordinierungs- und Fachstelle **ab dem 1. Januar 2023** sucht die Koordinierungs- und Fachstelle einen zuverlässigen und im

Themenbereich engagierten Träger.

Bei Interesse wird um eine Rückmeldung bis zum 31. Oktober bei Annemarie Walter (Koordinierungsstelle LAP@nat-mgn.de oder Tel. 0157/76060213) gebeten.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

Der Rhöner Bier-Adventskalender: Vorfriede auf 24 Rhöner Überraschungsmomente

Auch wenn die Zeiten gerade nicht einfach sind, so gibt es sie noch, die kleinen Dinge, auf die man sich freuen kann: wie den Rhöner Bieradventskalender der Initiative „WIR SIND RHÖNER BIER“.

Dabei ist es nicht selbstverständlich, dass es ihn dieses Jahr überhaupt gibt. Die Situation ist für die Rhöner Brauereien nach wie vor sehr angespannt. Egal ob Glasmangel, hohe Energiekosten, fehlendes Personal, Kaufzurückhaltung der Endverbraucher usw. - die Liste der Herausforderungen ist lang. „Dennoch kam für uns ein Aussetzen des Bier-Adventskalenders für 2022 nicht in Frage!“ so Daniel Berghold (Projektleiter der Initiative WIR SIND RHÖNER BIER) „Wir wissen um die große Freude, die wir den Rhönerinnen und Rhönern jedes Jahr damit bereiten. Auch diesmal sind wieder 15 neue Bierspezialitäten im Vergleich zum Vorjahr drin.“

Aus der Thüringischen Rhön ist die Rhönbrauerei aus Kalttennordheim mit vier Biersorten vertreten. Erstmals dabei ist Liesbach Bräu aus Schönaa a.d. Brend.

Neben 24 Bierspezialitäten aus drei Bundesländern ist traditionell auch ein Gutschein vom Kreuzberg enthalten und es soll noch eine Überraschung geben: Daniel Berghold kündigt an, dass in fünf Bier-Adventskalendern ein besonderer Gutschein versteckt wird. Details werden auf dem Facebook-Kanal der Initiative (<https://www.facebook.com/wirsindrhoenerbier>) bekannt gegeben. Kein Geheimnis dagegen sind die Verkaufsstellen hier in der Region:

Kalttennordheim: Rhönbrauerei Dittmar und Rewe Borkmann.

Dermbach: Edeka Sell und in **Leimbach:** Getränke Seidel.

Der Verkaufsstart ist bereits der 24. Oktober 2022.

Mehr Informationen zum Qualitätssiegel Rhön und den Partnerbetrieben sind auf dem

oben genannten Facebook-Kanal sowie im Internet unter www.marktplatzrhoen.de zu finden.



Die Selbsthilfekontaktstelle des Landkreises informiert:

Long Covid: Selbsthilfegruppe im Landkreis für Corona-Erkrankte

Einige Menschen haben nach einer Corona-Infektion mit Spätfolgen zu kämpfen. Das Fatigue-Syndrom, eine anhaltende Abgeschlagenheit und Müdigkeit, Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen, aber auch andauernde Veränderungen des Geschmacks- und Geruchssinnes, Depressionen, Kopf- und Muskelschmerzen sowie Atemnot begleiten die

Betroffenen und erschweren ihnen das Alltagsleben. Erste Anlaufstelle bei andauernden Symptomen ist für viele der Hausarzt oder ein auf Long- bzw. auf Postcovid spezialisiertes Zentrum. Die Wartezeiten auf einen Vorstellungstermin sind jedoch oftmals sehr lang.

Um Betroffenen zeitnah Hilfe zu ermöglichen, hat sich

eine Selbsthilfegruppe zu diesem Thema gegründet. In der Gruppe besteht die Möglichkeit, die eigenen Erfahrungen miteinander zu teilen. In der Gruppe finden nicht nur Menschen mit den gleichen Problemen zueinander, auch erfolgreiche Therapieansätze werden besprochen. Zudem bietet die Gruppe auch Halt in der bestehenden Situation.

Das nächste Gruppentreffen findet am **Montag, den 24. Oktober 2022 um 15 Uhr im Heimathof Steinbach-Hallenberg** statt. Interessierte sind herzlich eingeladen. Um Voranmeldung wird bei N. Ritzmann von der Selbsthilfekontaktstelle (E-Mail: n.ritzmann@lra-sm.de oder Tel.: 03693/485-8701) gebeten.

Der Fachdienst Abfall und Altlasten informiert:

Mülltrennung: wichtig und richtig!

Der Fachdienst Abfall und Altlasten des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen informiert über praktische Tipps zur richtigen Entsorgung und Vermeidung von Abfällen.

Viele Menschen ahnen in etwa, wie das System der Mülltrennung in unserem Landkreis funktioniert. Trotzdem gibt es noch viele Wissenslücken.

Aktuelle Analysewerte im Landkreis Schmalkalden-Meiningen der Jahre 2021 und 2022 belegen, dass im Restmüll ein hoher Anteil an verwertbaren Abfällen enthalten ist:

40,4 % organische Stoffe
(Gartenabfälle, Küchenabfälle, Nahrungsabfälle, inkl. verp. Lebensmittel)

12,5 % Wertstoffe

(Glas, Leichtverpackung, Textilien, verwertbares Papier/Kartonagen)

0,49 % schadstoffhaltige Abfälle

0,56 % Elektrokleingeräte, Batterien, Akkus

Wieso ist Mülltrennung wichtig?

Die gesetzlich verbindliche Abfallhierarchie schreibt vor, dass Abfälle in erster Linie vermeiden, wiederverwendet oder recycelt werden müssen. Die Verbrennung steht an vierter Stufe. Ist der Abfall nicht zu vermeiden, sollte so viel Verpackungsabfall, aus Pappe, Kunststoff und Glas, wie möglich stofflich verwertet werden, d. h. eine sorgfältige Mülltrennung ist der erste wesentliche Schritt zu einem hochwertigen Recycling. Aus den Abfällen werden Rohstoffe gewonnen, die zu neuen Produkten verarbeitet werden. Der Verbrauch an natürlichen Ressourcen wie Holz oder Erdöl und der Energieverbrauch werden somit reduziert.

Mülltrennung beginnt zu Hause

Wie oft passiert es im Alltag, man steht vor dem Mülleimer mit einem leeren oder defekten Produkt in der Hand und fragt sich: Wo gehört das nun hin?"

Hier hilft die unten stehende Tabelle „So wird richtig getrennt“.

Damit der hohe Anteil an organischen Stoffen (Küchenabfälle, Nahrungsabfälle, verdorbene Lebensmittel und Gartenabfälle) nicht mehr in der Restmülltonne entsorgt wird, führt der Landkreis zum 1. Januar 2025 die Bio-Tonne ein.



Gesondert entsorgen:

Elektrogeräte, Energiesparlampen und Batterien gibt man dort zurück, wo sie gekauft wurden oder bringt sie zum Wertstoffhof. Für Handys und CDs u. a. gibt es Sammelaktionen (weitere Informationen im



Internet) oder man bring sie ebenfalls auf den Wertstoffhof. Schadstoffhaltige Farben und Lacke sowie Haushaltschemikalien können bei der mobilen Schadstoffsammlung abgegeben werden.

Fazit: Wer Müll richtig trennt, schützt das Klima!

Denn wenn beispielsweise mehr Bioabfall in der Biotonne, Altpapier in der Papiertonne oder Verpackungsabfälle aus Kunststoff im gelben Sack oder in der gelben Tonne landen, verringert sich die Restmüllmenge.

Weitere Informationen und Sortierhilfen sind auch unter www.lra-sm.de und im Entsorgungskalender unter www.muelltrennung-wirkt.de zu finden.

TIPP: So wird richtig getrennt

Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Verpackung aus Kunststoff, Metall und Verbundstoff
	-> Den Joghurtbecher z. B. von der bedruckten Pappummantelung entfernen und diese über die Papiertonne entsorgen; Plastikbecher und Aluminiumdeckel gehören getrennt voneinander in den Gelben Sack/die Gelbe Tonne.
	-> Keine vollen und halbvollen Verpackungen
Papiertonne	Verpackungen aus Papier, Pappe und Karton (Zeitungen, saubere beschichtete Papiere, z. B. von Tiefkühlprodukten)
	-> Plastikanteil loslösen und in den Gelben Sack/die gelbe Tonne
Glascontainer	Glasverpackungen nach Farben sortiert (Glasflaschen, leere Medizin- und Parfümflaschen, Konservengläser am besten ohne Deckel - der gehört in den Gelben Sack/die Gelbe Tonne.)
	-> Kein Kristallglas und Porzellan, keine Keramik, Spiegel, Fensterscheiben, Trinkgläser, Glühbirnen!
	-> Blaues und gelbes Glas kann zu Grünglas, aber braunes und weißes Glas muss farbrein bleiben!

Familienaktionstag feiert Premiere in Meiningen



„Ein voller Erfolg!“ - Dieses rundum positive Resümee zog der Fachbereich Soziales, Jugend und Gesundheit nach dem ersten Familienaktionstag am 24. September in Meiningen, an dem zahlreiche Gäste jeden Alters bei herrlichem Herbstwetter teilnahmen. An insgesamt elf Standorten bot sich die Möglichkeit, verschiedene Institutionen, Vereine oder Einrichtungen und deren Angebot kennenzulernen.

Die Grundidee hinter dem Event: Das fachübergreifende Organisatoren-Team will Familien das breite Angebot an Unterstützungsmöglichkeiten, Freizeitaktivitäten und verschiedenen Institutionen im Landkreis aufzeigen, um sie so neugierig zu machen und zum Mitmachen zu animieren. Eine Win-Win-Situation also für alle Familien als auch Partner, die sich vor Ort präsentieren.

Neben dem Mehrgenerationenhaus Saterstift waren auch die Strupp'sche Villa, die Volkshochschule „Eduard Weitsch“ oder die Kreisbibliothek ein beliebter Anlaufpunkt des bunten und umfangreichen Programms. Daneben gab es Open Air Angebote wie den Marstall und die Parkanlage hinter dem Schloss Elisabethenburg, an denen gleich mehrere Akteure und Vereine wie zum Beispiel der KSZU Meiningen, SC Steinbach-Hallenberg oder die Meininger Wasserfreunde zu vielfältigen Mitmach-Aktionen einluden. Von Babymassage, einem internationalen Brunch bis hin zu Wellness für Frauen bot der Evangelische Kirchenkreis ganztags vielfältige Kreativangebote. Für die musikalische Unterhaltung sorgten das Kinderheim Benshausen mit einer Sänger- und Trommelgruppe,

verschiedene Schülerbands und Nachwuchs-DJs. So manch strahlende Kinder Augen gab es auch beim Puppenspiel „Die großen Abenteuer des kleinen Ritter Maus“ vom Staatstheater Meiningen. Auch wurde die Verbandsarbeit des Landkreises durch DRK, Behindertenverband, Caritas und Feuerwehr vorgestellt, die durch kreative Ideen wie beispielsweise einem Rollstuhl-Parcours oder Erste-Hilfe-Übungen zum Mitmachen anregten. Sportlich ging es währenddessen hinter dem Schloss zu. Dort sorgte ein Menschenkicker-Turnier für Aufsehen und mindestens ebenso viel Ehrgeiz. Hier duellierten sich die fünf Mannschaften, die „Hengfling Kickers“ vom Meininger Gymnasium, „Die Krücker kamen geflogen“ vom Kinderfreizeitreff Zella-Mehlis, „Die Unglaublichen“ vom För-

derverein für Auszubildende Schmalkalden, die „Lollipopps“ vom Benshäuser Kinderheim und das Team Startbildung der vhs. Schlussendlich mit einem verdienten Sieg für das Kinderheim Benshausen.

In der Strupp'schen Villa stand vor allem der generationsübergreifende Gedanke im Vordergrund. Dort sorgte der Chor der Generationen für ein fröhliches Miteinander von Jung und Alt. Auch zahlreiche Selbsthilfegruppen präsentierten sich hier mit ihren Mitgliedern.

Für die Durchführung und das Engagement aller beteiligten Akteure bedankten sich Landrätin Peggy Greiser und das Organisationsteam auf diesem Weg sehr herzlich! „Der Tag hat unsere Familien und unsere zahlreichen Aktiv- und Beratungsangebote im Landkreis ein großes Stück näher zusammengebracht und die Lust auf mehr geweckt. Deshalb soll dieses erfolgreiche Landkreis-Event keine Eintagsfliege bleiben“, so die Landrätin. Auch für das kommende Jahr sei ein Familienaktionstag im Landkreis geplant - jedoch in einem anderen Ort.



Kommunen, die an der Ausrichtung des Familienaktionstages in ihrer Stadt oder Gemeinde für 2023 Interesse haben, können sich gerne bei Nicole Ritzmann per E-Mail an n.ritzmann@lra-sm.de oder telefonisch unter 03693/485-8701 melden.



Informationen aus den Kreiswerken Schmalkalden-Meiningen:

Das Miteinander im Fokus: Heiko Ledermann leitet Pflegedienst am Elisabeth Klinikum Schmalkalden

Man sieht es ihm nicht an, doch Heiko Ledermann ist bereits ein alter Hase auf dem Gebiet der Gesundheits- und Krankenpflege. Das kommende Jahr wird das Zwanzigste für ihn als Pflegefachkraft werden. Nun kümmert sich der gebürtige Utendorfer jedoch nur noch um Patienten, wenn es die Personaldecke nicht anders zulässt. Denn seine Arbeit auf der Intensivstation des Schmalkalder Klinikums hat Ledermann eingetauscht gegen die neuen Verantwortlichkeiten der Pflegedienstleitung. Damit folgt er seiner Vorgängerin Heike Bluhm nach. Ihm obliegen ab jetzt unter anderem die Aufgaben der Personalführung und die abgestimmte Kommunikation mit anderen Berufsgruppen im Haus, die Kontrolle der Dienstpläne, die übergeordnete Personaleinsatzplanung, sowie die Koordination von Mitarbeiterfortbildungen und Weiterentwicklung der qualitätsfördernden Pflege – ein Vollzeitjob. Mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus neun Fachkliniken des Elisabeth Klinikums sowie die der Funktionsabteilungen fallen in seinen Zuständigkeitsbereich.

Wissensaustausch zwischen den Generationen

Auf die neue Herausforderung freut sich Heiko Ledermann: „Neben meinen täglichen Arbeitsprozessen ist mir der Zusammenhalt im Team am wichtigsten. Mein Ziel ist es vor allem, die heranwachsende Generation von Pflegekräften noch stärker am Wissen unserer erfahrenen Kolleginnen und Kollegen teilhaben zu lassen. Für mich bedeutete damals der Schritt heraus aus meiner Ausbildung ins wirkliche Arbeitsleben eine große Herausforderung. Hier braucht es aufmerksame Stationsleitungen, Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter, die sukzessive je nach Ausbildungsstand die Kontrolle abgeben. Ich wünsche mir sehr, dass dieser Prozess mir gemeinsam



Gemeinsam mit Personalleiterin Corina Bodner-Manschak überbrachte Geschäftsführer Thomas Fickel (l.) dem neuen Pflegedienstleiter Heiko Ledermann die besten Wünsche und einen kleinen Blumengruß. Foto: Kreiswerke Schmalkalden-Meiningen

mit meinen Kolleginnen der Lehrausbildung weiterhin so gelingt, dass unsere zukünftigen Pflegefachkräfte selbstbewusst und mit Vorfreude in das tatsächliche Arbeitsleben starten wollen.“

Dies sei, so der neue Pflegedienstleiter, unter den derzeitigen Missständen im Gesundheitsbereich weniger selbstverständlich als noch zu seinen Lehrzeiten. „Dass wir als Lehrkrankenhaus eine hohe Ausbildungsqualität anstreben, ist im Rahmen der neuen generalistischen Pflegeausbildung nicht nur für das Elisabeth Klinikum von außerordentlicher Bedeutung“ erklärt Ledermann weiter. „Unsere Kooperationspartner, deren eigene Auszubildende verschiedene Pflichtpraktika in der stationären Akutpflege hier im Krankenhaus absol-

vieren müssen, vertrauen auf unsere Expertise. Unsere Qualitätsstandards werden später in die gesamte Region hinausgetragen“, so Ledermann. Die Ausbildung und dabei seine Funktion als Schnittstelle liege ihm sehr am Herzen, er verstehe sich aber auch, je nach Situation, als Bindeglied oder Vermittler zwischen der Pflege und dem ärztlichen Dienst oder der Geschäftsführung, fährt der ausgebildete Fachpfleger für Anästhesie und Intensivpflege fort. „Nur wenn wir offen und respektvoll miteinander umgehen, können wir gemeinsam die aktuellen Herausforderungen meistern.“

Beruf, der im Blut liegt

Die Erfahrung und das notwendige Fachwissen, um eine derart verantwortungsvolle

Aufgabe auszufüllen, hat der 36-jährige Vater eines Sohnes reichlich gesammelt. Bereits 2003, mit 17 Jahren, begann er seine Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger im SRH Zentralklinikum in Suhl. Die Entscheidung, einen Beruf in der Pflege zu ergreifen, stand da bereits seit mehreren Jahren fest. „Es liegt unserer Familie wohl im Blut“, meint Ledermann dazu. Nach seiner dreijährigen Lehre blieb er weitere drei Jahre auf der internistischen IMC (Intermediate Care) in Suhl, bevor er 2009 ins Rhön Klinikum nach Bad Neustadt a.d.Saale wechselte und dort seine Weiterbildung zum Fachpfleger für Anästhesie und Intensivpflege absolvierte. Dem Angebot, die Stationsleitung der Intensivstation des kommunalen Elisabeth Klinikums zu übernehmen, folgte Heiko Ledermann zu Beginn 2019. 2016 hatte er zuvor erfolgreich die Weiterbildung zum Stationsleiter in Bad Kissingen beendet. Zurück in die Heimat zog es den Pfleger zunächst wegen seines kleinen Sohnes, inzwischen weiß er auch das Klima seiner „zweiten Familie“ sehr zu schätzen: „Wir stehen füreinander ein und versuchen, die teilweise enormen Belastungen der täglichen Arbeit gemeinsam zu schultern. Und wenn das nicht gelingt, bin ich gern auch mal der Kummerkasten“, sagt der frischgebackene Pflegedienstleiter.

Auch Thomas Fickel, Geschäftsführer des Elisabeth Klinikums, freut sich über die Zusage Ledermanns zum Stellenangebot: „Ich freue mich, dass wir Herrn Ledermann für so eine wichtige Funktion im Haus gewinnen konnten. Mit ihm gemeinsam werden wir die sehr gute Pflegequalität im Haus weiter verbessern können. Wir haben Herrn Ledermann seit seinem Arbeitsantritt vor drei Jahren als sehr engagierten und professionellen Mitarbeiter kennen gelernt und ich vertraue darauf, dass er die neuen Herausforderungen mit der gleichen Souveränität meistern wird.“

Vorhofflimmern - Wenn das Herz aus dem Takt gerät

Zirka zehn Prozent aller Menschen über 60 Jahre entwickeln eine bestimmte Herzrhythmusstörung, die unbehandelt ernste Folgen, wie beispielsweise einen Schlaganfall, verursachen kann: das Vorhofflimmern. Bleibt diese Rhythmusstörung von vielen Betroffenen oft unbemerkt, klagen andere hingegen über Herzerasen oder Schwindel.

Heike Tendera erklärt, warum der wichtigste Muskel des menschlichen Körpers manchmal ins Stolpern gerät: „Der normale „Taktgeber“ des Herzens ist der sogenannte Sinusknoten. Er sendet regelmäßige elektrische Signale, die über besondere Leitungsbahnen auf die Herzkammer übergeleitet werden und das Schlagen des Herzens verursachen, das uns am Leben hält. Den normalen Rhythmus des Herzens nennt man daher auch Sinusrhythmus. Dabei passt sich die Geschwindigkeit an unsere Belastung an, so dass das Herz sowohl bei körperlicher als auch psychischer Belastung schneller schlägt. Bei Vorhofflimmern ist der normale regelmäßige Sinusrhythmus außer Takt und im Herzvorhof findet sich ein elektrisches Chaos aus Flimmerwellen. Die Folge ist ein unregelmäßiger und oft sehr schneller Herzschlag“, so die Kardiologin.

Bluthochdruck, Herzmuskelentzündungen und Schlafapnoe als Hauptursachen

Die häufigste Ursache für das Entstehen von Vorhofflimmern sei jahrelanger Bluthochdruck, vor allem, wenn er unzureichend behandelt werde, so Tendera weiter. Dies führe durch Verdickung der Herzmuskulatur zur Druckerhöhung im Herzen, Undichtigkeit der Herzklappen und Über-

dehnung der Herzvorhöfe, meint die erfahrene Fachärztin. Auch eine Herzmuskelschwäche, zum Beispiel verursacht durch Infarkte oder eine Entzündung, kann Ursache für die Rhythmusstörung sein. Hier kommt es ebenfalls zur Erweiterung der Herzhöhlen und mitunter dem gleichen Effekt. Weitere Gründe für die sogenannte „absolute Arrhythmie“, das Vorhofflimmern also, können Magnesiummangel oder das Schlafapnoesyndrom sein. Bei Ersterem könnten auch eigentlich herzgesunde Patienten nach ungewöhnlicher körperlicher Belastung oder reichlichem Alkoholgenuss betroffen sein, erklärt Heike Tendera. Dieses Phänomen sei jedes Jahr besonders in der Kirmeszeit zu beobachten: vorzugsweise junge Männer hätten am Tag nach reichlichem Alkoholgenuss nicht nur Kopfschmerzen, sondern auch Herzerasen, das sogenannte „Holiday-Heart-Syndrom“, fährt die Medizinerin fort. Vorbeugen könne man, in dem man zum Alkohol ausreichend Mineralwasser trinke oder den Konsum einfach etwas maßvoller gestalte. Bei Letzterem, dem obstruktiven Schlafapnoesyndrom (OSAS) und ebenfalls Auslöser des Vorhofflimmerns, handelt es sich um nächtliche Atemaussetzer bei Menschen, die stark schnarchen. Meist führe Schnarchen zwar nur zur Schlaflosigkeit des Partners, so die Chefärztin, aber diese ungesunde Form des Schnarchens mit Verlegung der Atemwege und nächtlichem Sauerstoffmangel könne gefährlich werden und müsse man behandeln.

Die Folgen des Vorhofflimmerns können Schwindel und Luftnot bei Belastung, unangenehmes Gefühl von Herzerasen bis hin zum Kreislaufkollaps sein. Die gefährlichsten



Mittels des sogenannten Schluckechos stellen die Mediziner fest, ob sich während eines Vorhofflimmerns Blutgerinnsel im Herzen gebildet haben. Diese könnten später im schlimmsten Fall zu einem Schlaganfall führen.

Komplikation ist jedoch der Schlaganfall, denn Vorhofflimmern kann zur Gerinnselbildung im Herzen führen.

Behandlung mit blutverdünnenden und rhythmusstabilisierenden Medikamenten

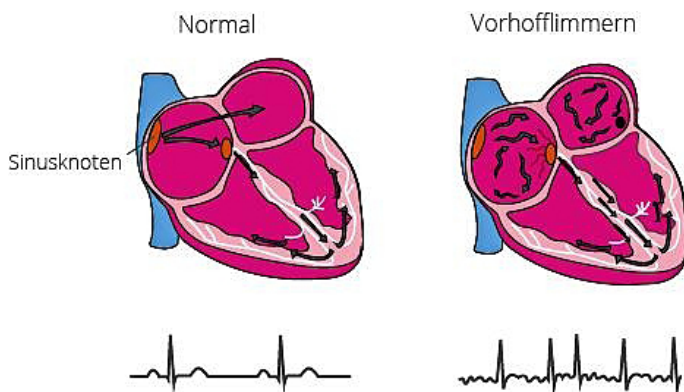
Wenn diese Gerinnsel dann in den Körperkreislauf ausgeschwemmt werden, landen sie meist im Gehirn und verursachen dort eine Gefäßverstopfung, also einen Schlaganfall.

„Damit das nicht passiert“, erklärt die Herzspezialistin, „ist eine wichtige Säule der Behandlung die Blutverdünnung mit speziellen Medikamenten. Die vielfach verschriebene ASS-Tablette schützt da leider nicht!“ Die zweite Säule der Langzeitbehandlung, meint Tendera weiter, sei die Therapie mit rhythmusstabilisierenden Medikamenten.

Die Akuttherapie wird zumeist auf der Wachstation des Elisabeth Klinikums durchgeführt. Es erfolgt in der Regel eine medikamentöse Therapie und vielfach schließt sich eine sogenannte elektrische Kardioversion an. Hierzu führen die Kardiologen des kommunalen Krankenhauses eine Ultraschalluntersuchung über die

Speiseröhre, das sogenannte „Schluckecho“ durch, um eine mögliche Gerinnselbildung ausschließen zu können. Diese Untersuchung ist schmerzarm und wird unter einer Kurznarkose vorgenommen. Anschließend erfolgt, ebenfalls in Kurznarkose, von außen über spezielle Elektroden die Abgabe eines elektrischen Impulses auf das Herz, so dass dieses wieder in den normalen Sinusrhythmus zurück finden kann.

Heike Tendera erklärt, was die Patienten im Falle eines Falles erwartet: „Wir führen bei uns im Klinikum alle notwendigen Untersuchungen zur Diagnostik bei Verdacht auf Vorhofflimmern durch. Zur Routine gehören ein Herzultraschall und ein Langzeit-EKG, das eine Aufzeichnung des Herzrhythmus über bis zu 72 Stunden gestattet. Diese Untersuchungen sind auch ambulant über unser MVZ möglich. Im stationären Bereich verfügen wir über eine sogenannte Telemetrie, also ein EKG, mit dem sich der Patient frei auf der Station bewegen kann und das trotzdem eine permanente Überwachung des Herzrhythmus über einen Monitor am Schwesterntresen erlaubt. Wichtig ist uns auch die Durchführung von sogenannten Polygraphien, um das



Bei Vorhofflimmern ist der normale regelmäßige Sinusrhythmus außer Takt und im Herzvorhof findet sich ein elektrisches Chaos aus Flimmerwellen. Die Folge ist ein unregelmäßiger und oft sehr schneller Herzschlag.

möglicherweise gefährliche Schlafapnoesyndrom zu erfassen. Hierbei werden neben einem EKG und der Messung der Sauerstoffwerte im Blut Schnarchen und Atemaussetzer aufgezeichnet. Ausgewählte Patienten müssen wir zur sogenannten Ablationsbehandlung überweisen. Wir klären die Patienten sorgfältig über diagnostische Maßnahmen sowie medikamentöse Therapien und gegebenenfalls die elektrische Kardioversion auf. Viele Patienten behalten im Laufe des Lebens das Vorhofflimmern und können damit gut leben, wenn die Geschwindigkeit des Herzschlags

durch Medikamente im normalen Bereich gehalten wird.“

Menschen mit dem Verdacht auf Vorhofflimmern empfiehlt die Chefarztin, sich bei ihrem Hausarzt vorzustellen und zunächst ein EKG aufzeichnen zu lassen. Tritt immer wieder Schwindel, Luftnot und Herzrasen auf und im EKG oder Langzeit-EKG kann keine Ursache gefunden werden, ist möglicherweise eine Krankenhauseinweisung über den Hausarzt sinnvoll. Bei akuten Beschwerden können sich Betroffene jederzeit in der Notaufnahme melden.

Wie Vorhofflimmern zum Schlaganfall führt



LEADER: Neue Projekte bis Ende Oktober einreichen

Seit Jahren steht der Begriff LEADER nicht nur für eine gute Unterstützung des ländlichen Raumes, sondern auch für Kontinuität. Deshalb wird die erfolgreiche Arbeit auch weiter fortgesetzt. In Vorbereitung auf die neue Förderperiode schreiben die Akteure der Regionalen LEADER-Aktionsgruppe (RAG) „Henneberger Land“ aktuell an der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) für die Jahre 2023 bis 2027 - eine aktive Mitarbeit und viele gute Ideen hierfür sind nach wie vor gefragt und willkommen. Parallel dazu werden bereits neue, interessante Vorhaben gesucht, die von 2023 bis 2024 umgesetzt werden sollen. Anträge hierfür können **bis 30. Oktober 2022** bei der RAG LEADER „Henneberger Land“ eingereicht werden.

Gesucht: Interessante Vorhaben für 2023 bis 2024

Auch in dieser Runde geht es um Vorhaben, die die Entwicklung auf dem Lande voranbringen. Gefragt sind also - wie in den vergangenen Jahren auch - abermals interessante, neuartige Ideen. Der

RAG-Vorsitzende Johannes Schmidt forderte bereits in der Auftaktveranstaltung zur Erarbeitung der neuen Entwicklungsstrategie Anfang Juli alle Beteiligten auf, inhaltlich mitzuarbeiten. „Wer bis 2027 innovative Projekte plant, sollte diese mit der neuen Entwicklungsstrategie abstimmen und in diese einbringen“, betonte er. Für die Erstellung der Regionalen Entwicklungsstrategie ist das Büro HSP aus Suhl beauftragt. Wer sich inhaltlich einbringen möchte, kann sich dorthin wenden. Fest steht: Das bisherige Leitmotiv „Gemeinsam WERTE schätzen und WERTE schöpfen“ wird auch künftig Richtschnur sein. Dies trifft natürlich ebenso auf die neuen Vorhaben, die bis Ende Oktober einzureichen sind, zu. „Wir empfehlen den Antragstellern, im Vorfeld einen Beratungstermin mit uns zu vereinbaren bzw. den Kontakt zu den Fachbehörden wie u.a. dem Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum Meiningen zu suchen“, sagen die Regionalmanagerinnen Manuela Sbeih und Vanessa Linß vom Planungsbüro Sweco GmbH, welches

das LEADER-Management für die RAG in Regie hat. Die Projektideen für die Umsetzung von 2023 bis 2024 können direkt bei der Geschäftsstelle der RAG LEADER „Henneberger Land“ e.V. oder der Sweco GmbH in Weimar eingereicht werden. Aufgerufen sind alle Akteure, die neue Vorhaben im Landkreis Schmalkalden-Meiningen und den zehn ländlichen Ortsteilen der Stadt Suhl in Angriff nehmen wollen.

Anträge so konkret wie möglich

„Wichtig ist es, die Projektbeschreibung so konkret wie möglich zu formulieren“, raten die LEADER-Regionalmanagerinnen. Fragen wie die Trägerschaft des Vorhabens und die Finanzierung müssten geklärt sein. Die Antragssteller dürfen zudem nicht vergessen, auch bei den Planungsleistungen einen entsprechenden Wettbewerb durchzuführen. Ebenso sollten bereits notwendige Angebote rechtzeitig eingeholt sowie Mitstreiter für die Projektidee gewonnen und eingebunden werden, heißt es aus der Geschäftsstelle.

Hinweise auf dem Weg zu einem Projekt sind unter <https://www.leader-rag-henn.de/> zu finden.

Kontakt für Rückfragen:

RES-Erstellung

HSP Suhl
Dipl.-Ing. (FH)
Kristin Gößinger-Franz,
Landschaftsarchitektin
Tel.: 03681/44 88-37
Mobil: 0151/16 58 15 57
E-Mail:
KristinGoessinger-Franz@hsp-plan.de

LEADER-Management

RAG LEADER
„Henneberger Land“ e.V.
Rippershäuser Straße 16
98639 Rippershausen
Dipl.-Ing. Manuela Sbeih, Architektin für Stadtplanung und M. Sc. Vanessa Linß, Geographin
Tel.: 03693/5050-821 (nur Do. 10-14 Uhr) oder 03643/863120

oder

Sweco GmbH
RAG LEADER
„Henneberger Land“ e.V.
Cranachstraße 11
99423 Weimar



Zu sehen ist die Werkstatt des im Text erwähnten Vereins BUKS in Schmalkalden. Foto: Bunte Kultur Schmalkalden e.V.

Während jetzt schon der Blick in die kommenden zwei Jahre geht, werden aktuell laufende Projekte weiter umgesetzt. Hierzu gehört auch ein Vorhaben in Schmalkalden. So entsteht beispielsweise unter Regie des Vereins Bunte Kultur Schmalkalden e.V. eine offene Werkstatt. Mit rund 3700 Euro wird hier die Einrichtung eines Arbeitsplatzes zur Holzbearbeitung mit Handmaschinen gefördert. Traditionelles Erfahrungswissen, Handwerk, aber auch neue Technologien werden künftig gleichermaßen in der Begegnungsstätte für Jedermann eine Rolle spielen.

Was ist LEADER?

Der Begriff LEADER stammt aus dem Französischen = Liaison entre actions de développement de l'économie rurale und bedeutet so viel wie die Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft. Einst der Name eines Förderprogramms der Europäischen Union steht er heute für eine Herangehensweise: Akteure vor Ort entscheiden über die Vergabe der Fördergelder, um den ländlichen Raum stark zu machen.

Programm der Kunststation Oepfershausen e.V.

Oktober

WORKSHOPS

Aktzeichnen

In diesem Kurs werden anhand von Modell sowohl Grundlagen der Anatomie als auch künstlerische Techniken zur Umsetzung des nackten Menschen vermittelt. Ziel des Workshops ist es, einen individuellen Zugang, jedes einzelnen Kursteilnehmers, zu seiner ganz eigenen Sicht der Darstellung zu finden.

Termin: Fr.- So., 14. - 16. Okt.

Fr.: 18 - 20.15 Uhr, Sa.: 9 - 17 Uhr, So.: 9 - 13 Uhr

Leitung: Harald R. Gratz, Dipl. Maler und Galerist

Kursgebühr: 87 Euro

Leporellos, Faden-Heft & Co. - Einstieg in das Buchbinden

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die kreative Welt des Buchbindens. Mit einfachen Hilfsmitteln können schöne Bücher, Leporellos und Notizhefte selbst angefertigt werden. Einzelne Seiten von Rezepten, Briefen und Notizen können kreativ zu einem Werk zusammengefügt werden. Die Teilnehmer lernen verschiedene Heft- und Bindetechniken und das Herstellen von Bucheinbänden.

Termin: Sa., 22. Okt., 9 - 16:30 Uhr

Leitung: Simone Kirsch, Kalligrafin Kursgebühr: 56 Euro zzgl. Materialkosten

3D - Zeichnen

Mit dem 3D-Zeichenstift lassen sich Zeichnungen und Modelle im dreidimensionalen Raum anfertigen. Im Gegensatz zu normalen Zeichenstiften wird bei 3D-Stiften Filament verwendet, ein Material, das im Stift erhitzt wird und flüssig aus der Spitze fließt. Mit dem Stift lassen sich die warmen Fäden in alle Richtungen ziehen und miteinander verbinden. So lassen sich mit dieser Technik flächige Strukturen und daraus räumliche Objekte schaffen.

Termin I: Sa., 22. Okt., 14 - 17 Uhr - dreidimensionale Objekte

Leitung: Sabine Sauermilch, Malerin/ Graphikerin

Kursgebühr: 35 Euro zzgl. Materialkosten

„Druckwerkstatt“ Radierung und Aquatinta (A/F)

Anhand von mitgebrachten Skizzen oder Fotografien, fertigen die Kursteilnehmer unter Anleitung eine Kaltnadelradierung. Fortgeschrittenen ist es möglich eine Farbradierung herzustellen. Die entstandene Arbeit kann auch als Aquatinta weiterbearbeitet werden.

Termin: Sa., 29. Okt., 10 - 17 Uhr

Leitung: Bernd Baldus, Freischaffender Künstler und Kunsttherapeut

Kursgebühr: je 56 Euro zzgl. Materialkosten

Bitte als Vorlage eine Skizze mitbringen.

OFFENER MONTAG

Offener Montag (für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren)

Querbeet durch unterschiedliche Techniken. Der Kurs ist jedes Mal eine Überraschung!

Zu jedem Termin hat die Kunststation Oepfershausen ein besonderes Angebot für alle Teilnehmer vorbereitet.

Anmeldung bitte bis Freitag vor dem Termin.

Termin: Mo., 17. Oktober, 16.30 - 18 Uhr

Kostenbeitrag: je Veranstaltung 6 Euro, einzeln buchbar

FERIENANGEBOT IN DEN HERBSTFERIEN (ab 8 Jahren)

Ort: Kunststation

Kursgebühr: 10 Euro

Mo., 17.10. 16:30 - 18 Uhr	Offener Montag Anmeldung bis 14.10. Kursgebühr: 6 Euro
Di., 18.10. 9 - 12 Uhr	Bunte Blätter aus Wolle gefilzt, so entsteht eine herbstliche Girlande Kursgebühr: 10 Euro
Di., 18.10. – Do., 20.10. jeweils 10 - 15 Uhr	Holz und Metall (ab 12 Jahren) Das NAM bekommt einen Totempfahl! In der Mitte der Hochbeete wird er seinen Platz finden und zukünftig einige Aufgaben erfüllen: Regenwasser sammeln, Schatten werfen oder rankenden Pflanzen eine Stütze geben. Alle sind eingeladen den Totempfahl mitzugestalten! Zusammen mit den Bildhauer Frank Meyer werden gemeinsam Metall geformt (u.a. schmieden) und verschiedene Holzverbindungen gefertigt, um dem Pfahl seine besondere Form und Funktion zu geben. Ein einmaliges Ferienprojekt mit viel Handwerk und Kunst. Kursgebühr: 30 Euro Ort: Natur-Aktiv-Museum
Mi., 19.10. 9 - 12 Uhr	Wald geheimnisvoll Zusammen wird gezeichnet, gemalt, gebastelt. Alles was den Teilnehmern zu der Ausstellung einfällt, darf hinzugefügt werden. Kursgebühr: 8 Euro
Do., 20.10. 9 - 12 Uhr	Windsack basteln Bunte Windsäcke zeigen, woher der Wind weht. Kursgebühr: 8 Euro

Weitere Angebote in Planung

AUSSTELLUNGEN

Ausstellung „Siehst du den Wald vor lauter Bäumen nicht?“

Die Ausstellung geht der Frage nach „Haben wir den Kontakt zum Wald verloren oder sind wir noch ein Teil des Organismus Wald?“. bis 30. Oktober, donnerstags und freitags 14 - 16 Uhr sowie für Schulen und Gruppen als Projekttag.

Eine Kooperation zwischen dem Natur-Aktiv-Museum (NAM)/ Schwarzes Schloss Oepfershausen und der Kunststation.

Anfragen und Information unter Tel. 0151/ 55861511

Ort: Natur-Aktiv-Museum, Schwarzes Schloss

Information und Anmeldung:

Kunststation Oepfershausen e.V.

Blumenburg 9

98634 Wasungen/ OT Oepfershausen

Tel.: 036940/ 50 224

E-Mail: info@kunststation-oepfershausen.de

www.kunststation-oepfershausen.de



Südthüringer Chorleiterseminar am 21. und 22. Oktober in Meiningen

Alle Chorleiterinnen und Chorleiter und Interessenten, welche künftig einen Chor leiten möchten und alle Sängerinnen und Sänger, die innerhalb des Seminarchores Lust am Singen haben, sind herzlich eingeladen zum Südthüringer Chorleiterseminar des Sängerkreises Meiningen am **21. und 22. Oktober 2022** in dem Max-Reger-Konservatorium Meiningen (Strupp'sche Villa - Bernhardstraße 4 / 98617 Meiningen).

Für viele Chorleiter aus Thüringen hat sich diese Form der Weiterbildung seit Jahren als eine günstige Möglichkeit bewährt, sowohl probenmethodische wie dirigentische und stimmbildnerische Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erlangen bzw. zu vervollkommen. Diese Art der Aus- und Weiterbildung von Chorleitern trägt zum Erhalt vieler wertvoller, noch bestehender anspruchsvoller Traditionen bei und hilft

zudem, vor allem junge Menschen für diese interessante, verantwortungsvolle und vor allem dringend notwendige Aufgabe zu gewinnen.

Ablauf:

Freitag, 21.10.

Treffpunkt um 17:30 Uhr - Brückenmühle Walldorf
Um 19 Uhr Fahrt nach Meiningen, Strupp'sche Villa - Beginn Unterricht

Samstag, 22.10.

Seminarbeginn um 09:00 Uhr - Strupp'sche Villa (inkl. Mittagessen, Imbiss)
19:30 Uhr - Öffentliches Konzert der Teilnehmer im Konzertsaal der Strupp'schen Villa mit Knabenchor Suhl

Zuhörer sind beim Konzert herzlich willkommen!

Kursangebote der Volkshochschule des Landkreises Schmalkalden-Meiningen



Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der langfristigen Planung auch Änderungen ergeben können! Eine Teilnahme am Kurs bzw. einer Veranstaltung ist nur mit schriftlicher Anmeldung möglich. Über weitere Angebote informieren wir Sie gern in der Geschäftsstelle! Alle Kurse beginnen nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen!



Aktueller Programmauszug

(Stand: 27.09.2022)



Gesellschaft und
Leben



Beruf und
Karriere



Sprache und
Verständigung



Gesundheit und
Fitness



Kultur und
Gestalten



Grundbildung



Digitales
Lernen



Schulabschlüssen

Volkshochschule – Geschäftsstelle Meiningen
98617 Meiningen, Klostersgasse 1
Tel.: 03693/50180 – Fax: 03693/501810
E-Mail: anmeldung-mgn@vhs-sm.de



Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Patientenverfügung	3	gebührenfrei	Mo	18:00-20:15 Uhr	17.10.2022
Hatha-Yoga für Beginner und Übende am Vormittag	20	62,50 €	Di	10:30-12:00 Uhr	18.10.2022
Kirchenführung in Walldorf	2	8,50 €	Sa	14:00-15:30 Uhr	22.10.2022
Der Panama Kanal - Ein technisches Weltwunder	3	10,00 €	Mo	18:00-20:15 Uhr	24.10.2022
Vini-Yoga für Beginner	20	62,50 €	Di	19:15-20:45 Uhr	25.10.2022
Pflegekurs Plus „Pflege in der Häuslichkeit“	16	gebührenfrei	Mi	18:00-19:30 Uhr	26.10.2022
Kryptowährungen (online)	3	12,00 €	Do	18:30-20:45 Uhr	27.10.2022
Neuerungen im Betreuungsrecht zum 01.01.2023	3	gebührenfrei	Di	18:00-20:15 Uhr	01.11.2022
Cafe Digital	3	gebührenfrei	Do	17:00-19:15 Uhr	03.11.2022
Spanisch Grundstufe A1 – Anfänger ohne Vorkenntnisse	42	128,50 €	Do	18:00-19:30 Uhr	03.11.2022
Richtig investieren in Aktien und ETFs (online)	3	12,00 €	Do	18:00-20:15 Uhr	03.11.2022
Ich bewege mich - Rückenfit am Morgen	16	50,50 €	Fr	10:00-11:00 Uhr	04.11.2022
Arabisch Grundstufe A1 – Anfänger ohne Vorkenntnisse	24	74,50 €	Fr	14:00-15:30 Uhr	04.11.2022
Arabisch Aufbaustufe ab A2	24	74,50 €	Fr	16:00-17:30 Uhr	04.11.2022
Arabisch Grundstufe A1 / A2 – Anfänger mit Vorkenntnissen	24	74,50 €	Fr	17:30-19:00 Uhr	04.11.2022
Englisch Grundstufe A1 – Anfänger ohne Vorkenntnisse	42	128,50 €	Mo	10:00-11:30 Uhr	07.11.2022
Englisch Grundstufe A1 – Anfänger ohne Vorkenntnisse	42	128,50 €	Mo	17:00-18:30 Uhr	07.11.2022
Neurodermitis und Schuppenflechte natürlich behandeln	3	11,50 €	Mo	18:00-20:15 Uhr	07.11.2022
English Conversation (above B1)	42	128,50 €	Mo	19:00-20:30 Uhr	07.11.2022
Line Dance	20	62,50 €	Mo	19:00-20:30 Uhr	07.11.2022
Hatha_Yoga für Beginner und Übende (online)	16	66,50 €	Di	17:30-18:30 Uhr	08.11.2022
Die vegetarische indische Küche for you (zzgl. 14,00 € für Zutaten)	5	17,50 €	Fr	17:00-20:45 Uhr	11.11.2022
Rentner und das Finanzamt – „Muss ich eine Steuererklärung abgeben?“	4	14,50 €	Di	14:00-17:15 Uhr	15.11.2022
Erbrecht	3	11,50 €	Mi	18:00-20:15 Uhr	16.11.2022
Spanisch B1 conversacion (online)	10	42,50 €	Fr	09:00-12:45 Uhr	18.11.2022
Umgangsrecht und Unterhalt	3	11,50 €	Mo	18:00-20:15 Uhr	21.11.2022
Trauer geht nicht einfach weg – offener Gesprächskreis	3	gebührenfrei	Di	18:00-20:15 Uhr	22.11.2022

In die Kultur des Kontinents Südamerika eintauchen	3	11,50 €	Mo	18:00-20:15 Uhr	28.11.2022
Frei von Burnout und Depression	3	11,50 €	Mo	18:00-20:15 Uhr	05.12.2022
Abiturstufe	800	802,50 € pro Schuljahr	Mo-Fr	17:00-20:45 Uhr	EINSTIEG NOCH MÖGLICH

weiter
kommen
Kultur / Gestalten (Christophine Kunstschule an der vhs) Erreichbarkeit: 03693/501815

Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
-----------	----	--------	-----	---------	----------------------

Kinderkurse

Kunstprojekt „Stuhl“ (Ferienprojekt ab 10 Jahren, 2 Tage)	12	gebührenfrei	Mo Di	10:00-15:00 Uhr	17.+18.10.2022
Kleine Kunst aus Holz und Draht (Ferienprojekt ab 8 Jahren, 2 Tage)	8	gebührenfrei	Mi Do	13:00-16:00 Uhr	19.+20.10.2022

Erwachsenenurse

Modegestaltung (3x, monatlich) Nähkurs für Anfänger*innen und Geübte	18	56,50 €	Sa	10:00-15:00 Uhr	05.11.2022
Crazy Fotocollage mit freier Stickerei (eintägig) Für Anfänger*innen und Könnler*innen	8	26,50 €	Sa	09:00-15:00 Uhr	12.11.2022
Von der Zeichnung zum Gemälde – Linie, Flecke, Flächen (5x, wöchentlich) für Anfänger*innen und Fortgeschrittene	15	52,50 €	Mo	18:00-20:15 Uhr	28.11.2022

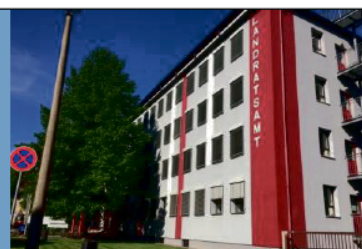
**WORKSHOP – Collagen „Am Anfang steht das Wort“**

Freitag, 21.10.2022, von 15:30 bis 19:30 Uhr, gebührenfrei (ab 16 Jahren)

WORKSHOP – Figürliches Zeichnen „Sketch & Meet our Museumsdirektor“

Samstag, 29.10.2022, von 10:30 Uhr bis 14:30 Uhr, gebührenfrei (ab 16 Jahren)

Volkshochschule – Außenstelle Schmalkalden
98574 Schmalkalden, Sandgasse 2
Tel.: 03683/402825 – Fax: 03683/401901
E-Mail: anmeldung-sm@vhs-sm.de



Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Englisch Grundstufe A1 - Anfänger mit geringen Vorkenntnissen	42	128,50 €	Di	17:00-19:15 Uhr	EINSTIEG NOCH MÖGLICH!
Smart Home – Sicherheit und Kontrolle für das Zuhause	4	14,50 €	Di	17:00-20:00 Uhr	18.10.2022
Englisch Grundstufe A1 - Anfänger ohne Vorkenntnisse	42	128,50 €	Di	17:00-19:15 Uhr	18.10.2022
Erbrecht	3	11,50 €	Di	18:00-20:15 Uhr	18.10.2022
Nature Sketching – Mit Block und Stiften die Natur entdecken	6	20,50 €	Mi	15:30-17:45 Uhr	19.10.2022
Klöppeln – Ein alte Handarbeit neu belebt	30	92,50 €	Mi	17:00-19:15 Uhr	19.10.2022
Grundkurs Nähmaschine	4	14,50 €	Mi	17:30-20:30 Uhr	19.10.2022
Mit Yoga entspannt ins Wochenende – Yoga Basics für Anfänger & Yoga Nidra	20	62,50 €	Fr	16:00-17:30 Uhr	21.10.2022
Englisch Grundstufe A1-A2 - Anfänger mit Vorkenntnissen	30	92,50 €	Mo	18:00-19:30 Uhr	24.10.2022
Quilling – Die kreative Technik aus Papierstreifen	10	32,50 €	Di	17:00-18:30 Uhr	25.10.2022
Französisch Grundstufe A1 - Anfänger ohne Vorkenntnisse	42	128,50 €	Di	18:00-19:30 Uhr	25.10.2022
Buchführung für Klein- und Mittelbetriebe – Teil I	60	182,50 €	Mi	17:30-20:30 Uhr	26.10.2022
Computer Grundkurs – Windows 10	20	82,50 €	Di/Do	17:30-20:30 Uhr	01.11.2022
Osteoharmony – Yoga für Männer	10	32,50 €	Di	17:30-19:00 Uhr	01.11.2022
Pilates für Beginner und Übende	20	62,50 €	Mi	17:00-18:30 Uhr	02.11.2022
Besser im Job mit Excel – Von 0 auf 100 in 8 Abenden	24	98,50 €	Mi	17:30-19:45 Uhr	02.11.2022
Malen, Zeichnen, Experimentieren	18	92,50 €	Mi	17:30-19:45 Uhr	02.11.2022
Künstlerische Gestaltungstechniken mit Acryl, Kohle, Bleistift	15	47,50 €	Do	10:00-12:15 Uhr	03.11.2022
Kennst Du Dein Smartphone/Tablet gut genug? (nur Android)	12	50,50 €	Fr	14:30-17:30 Uhr	04.11.2022
Yoga – der Weg zur inneren Mitte	20	62,50 €	Fr	17:00-18:30 Uhr	04.11.2022
Yoga – der Weg zur inneren Mitte	20	62,50 €	Fr	18:45-20:15 Uhr	04.11.2022
Italienisch Grundstufe A1-A2 – Anfänger mit Vorkenntnissen	30	92,50 €	Fr	17:00-19:15 Uhr	04.11.2022
Deutsch als Zweitsprache Aufbaukurs B1	42	128,50 €	Sa	08:45-12:30 Uhr	05.11.2022
Deutsch als Zweitsprache A1 – Anfänger ohne Vorkenntnisse	42	128,50 €	Sa	08:45-12:30 Uhr	05.11.2022
Deutsch als Zweitsprache A1.2 – Anfänger mit Vorkenntnissen	42	128,50 €	Sa	08:45-12:30 Uhr	05.11.2022
Bildbearbeitung mit LUMINAR	8	34,50 €	Mo	17:00-20:00 Uhr	07.11.2022

Grundkurs Stricken	9	29,50 €	Mo	18:00-20:15 Uhr	07.11.2022
Gebärdensprache Grundkurs	20	62,50 €	Di	18:00-19:30 Uhr	08.11.2022
Künstlerische Gestaltungstechniken mit Acryl, Kohle, Bleistift	15	47,50 €	Mi	15:00-17:15 Uhr	09.11.2022
Grundkurs Nähmaschine	4	14,50 €	Mi	17:30-20:30 Uhr	09.11.2022
FILZ – Werkstatt (Thema: Weihnachten)	6	20,50 €	Do	18:00-20:15 Uhr	10.11.2022
Kulturgut Keramik – Wochenendangebot Winter / Weihnachten	16	53,50 €	Sa	10:00-16:00 Uhr	12./26.11.2022

Volkshochschule - Außenstelle Zella-Mehlis
98544 Zella-Mehlis, Sommerauweg 27
Tel.: 03682/482976 – Fax: 03682/896331
E-Mail: anmeldung-zm@vhs-sm.de



Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Fit für den Alltag für ungeübte Bewegungsanfänger	1	5,50 €	Di	10:00-10:45 Uhr	18.10.2022
Smart Home –Energie sparen durch intelligente Heizungs- und Lichtsteuerung	4	14,50 €	Mi	17:00-20:00 Uhr	19.10.2022
Fit für den Alltag für ungeübte Bewegungsanfänger	12	38,50 €	Mo	17:00-18:00 Uhr	24.10.2022
Fit für den Alltag für ungeübte Bewegungsanfänger	12	38,50 €	Di	10:00-11:00 Uhr	25.10.2022
Smart Home – Sicherheit und Kontrolle für das Zuhause	4	14,50 €	Mi	17:00-20:00 Uhr	26.10.2022
Besser im Job mit Excel - Von 0 auf 100 in 8 Abenden	24	98,50 €	Do	17:30-19:45 Uhr	27.10.2022
Spanisch Grundstufe A1 – Anfänger ohne Vorkenntnisse	42	128,50 €	Di	16:30-18:00 Uhr	01.11.2022
Spanisch Grundstufe A1 – A2 – Anfänger mit Vorkenntnisse	42	128,50 €	Di	19:00-20:30 Uhr	01.11.2022
Englisch Grundstufe A1 – Anfänger ohne Vorkenntnisse	42	128,50 €	Do	09:30-11:00 Uhr	03.11.2022
Englisch Grundstufe A1 – Anfänger mit geringen Vorkenntnissen	42	128,50 €	Do	16:15-17:45 Uhr	03.11.2022
Englisch Grundstufe A1 – A2	42	128,50 €	Do	18:00-19:30 Uhr	03.11.2022
Stressbewältigung durch Tanz	12	38,50 €	Do	18:15-19:15 Uhr	03.11.2022
Yoga für Anfänger	20	62,50 €	Mo	17:45-19:15 Uhr	07.11.2022
Cafe Digital (im Kanter's Cafe in Steinbach-Hallenberg)	3	gebührenfrei	Do	16:00-18:15 Uhr	10.11.2022
Gesunder Darm – Gesunder Mensch	3	11,50 €	Do	18:00-20:15 Uhr	10.11.2022
Rentner und das Finanzamt – „Muss ich eine Steuererklärung abgeben?“	4	14,50 €	Di	14:00-17:00 Uhr	22.11.2022
Letzte Hilfe – was Sie für Ihre Mitmenschen am Ende des Lebens tun können	4	14,50 €	Do	17:00-20:00 Uhr	24.11.2022
Umgangsrecht und Unterhalt	3	11,50 €	Do	17:30-19:45 Uhr	24.11.2022

vhs „Eduard Weitsch“ Schmalkalden-Meiningen mit bescheinigter Qualität in der Weiterbildung

Die vhs „Eduard Weitsch“ hat ihre 5. Retestierung erfolgreich bestanden und damit ihre hohe Qualität in der Erwachsenenbildung bescheinigt bekommen. Das Testat gilt ab dem 11. September 2022 für die kommenden vier Jahre, bis die nächste Qualitätstestierung ansteht.

Seit 2005 befindet sich die vhs im Qualitätsentwicklungsprozess nach LQW - Lernerorientierte Qualität in der Weiterbildung. Mit diesem dynamischen System steht der Lernende im Fokus. In elf Qualitätsbereichen musste die vhs beweisen, dass ihre Arbeitsprozesse, ein erfolgreiches und gelungenes Lernen ermöglichen.





Der Landkreis als Arbeitgeber **DATENSCHUTZ**

Information über die Verarbeitung Ihrer Daten durch das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen im Rahmen des Verfahrens zur Stellenbesetzung

DATENERFASSUNG

Mit Ihrer Bewerbung werden durch uns folgende personenbezogene Daten erfasst: Name, Vorname, Titel, Geburtsdatum, Alter, Familienstand, Privatadresse, private Telefonnummer/E-Mail, erlernter Beruf, letzte Tätigkeit. Aus Ihren Bewerbungsunterlagen erfassen wir das Bewerbungsschreiben, den Lebenslauf, die Zeugnisse, Zertifikate, ggf. den Nachweis über eine Schwerbehinderung etc. Ihre Daten werden ausschließlich für die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle innerhalb des Landratsamtes verwendet und nur durch die hierzu befugten Personen an die für das konkrete Bewerbungsverfahren zuständigen innerbetrieblichen Stellen weitergeleitet. Mit Ihrer Bewerbung willigen Sie ein, dass sämtliche, im Zuge der Bewerbung erfassten Bewerberdaten, zum Zwecke der Durchführung des Auswahlverfahrens vom Landratsamt Schmalkalden-Meiningen verwendet und Ihre Unterlagen und Daten nach Abschluss des Verfahrens sechs Monate aufbewahrt und gespeichert werden. Ihr Einverständnis können Sie schriftlich widerrufen. Gegebenenfalls sind Ihre Daten von uns im Fall einer Konkurrentenklage offenzulegen. Nach Ablauf von sechs Monaten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) grundsätzlich automatisch gelöscht, es sei denn, dass gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen bzw. die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist.

DATENSICHERHEIT

Um die von Ihnen erhobenen Daten vor Manipulationen und unberechtigten Zugriffen zu schützen, haben wir zahlreiche technische und organisatorische Maßnahmen getroffen. Die Daten werden lokal im Rechenzentrum des Landkreises Schmalkalden-Meiningen abgelegt. Durch die gegebenen Sicherheitsmaßnahmen (vgl. BSI IT-Grundschutz) sind die Daten nur für die Personen verfügbar, die im direkten Zusammenhang mit dem Ausschreibungsverfahren stehen.

AUSKUNFTSRECHT UND WIDERRUF

Sollten Sie Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten haben oder Informationen zur Berichtigung oder Löschung von Daten benötigen, wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten per E-Mail: datenschutz@lra-sm.de. Den Widerruf erteilter Einwilligungen können Sie

in Textform per E-Mail an: fb.zsid@lra-sm.de

oder schriftlich an:
Landratsamt Schmalkalden-Meiningen,
FB Zentrale Steuerung, Innere Dienste
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen

richten.



Weitere Infos zum Datenschutz: www.lra-sm.de/datenschutz



Ausbildung im Landratsamt **DEIN LANDKREIS**

Foto: gpointstudio | freepik.com

STARTE DEINE AUSBILDUNG IM HIER UND JETZT

Wir suchen, Du findest: Das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen investiert in die Region, in seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und besonders in seinen Nachwuchs. Davon kannst Du profitieren!

Mit Beginn des **Ausbildungsjahres 2023/2024** bieten wir Dir folgende Ausbildungs- und Studienplätze an:

- ▶ **Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)** **Bewerbungsfrist: 21.11.2022**
- ▶ **Duales Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (m/w/d)** **Bewerbungsfrist: 21.11.2022**

AUSBILDUNG ZUM VERWALTUNGSFACHANGESTELLTEN (M/W/D)

Was machen Verwaltungsfachangestellte?

Verwaltungsfachangestellte werden als Sachbearbeiter in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung eingesetzt. Sie sind in der Lage, Entscheidungen auf Grundlage von einschlägigen Rechtsvorschriften zu treffen. Dabei bearbeiten sie Vorgänge, erstellen Bescheide, erteilen Auskünfte und führen Akten. Sie führen zudem allgemeine Büro- und Verwaltungsarbeiten aus. Zu ihren wesentlichen Aufgabengebieten gehört die Rechtsanwendung, z. B. im Finanzwesen, im Ordnungswesen, im Kfz-Zulassungs- und Führerscheinwesen, im Sozialwesen oder in der Personalverwaltung.

Wir können Dir bieten:

- ▶ Eine solide und abwechslungsreiche Ausbildung mit Einsatz in den unterschiedlichen Fachbereichen
- ▶ Kompetente Ausbilder, mit deren Hilfe Du fundierte Grundkenntnisse für einen sicheren Einstieg ins Berufsleben erlangst
- ▶ Ein starkes Team von Auszubildenden, das sich durch gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung auszeichnet
- ▶ Eine attraktive Ausbildungsvergütung gemäß Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (derzeit 1.068,26 Euro im ersten Ausbildungsjahr)
- ▶ Gute Aussichten auf eine Übernahme nach der Ausbildung bei erfolgreichem Abschluss

Das solltest Du mitbringen:

- ▶ Mindestens einen guten Realschulabschluss bzw. die Allgemeine Hochschulreife/ Fachhochschulreife
- ▶ Gute Leistungen in den Unterrichtsfächern Deutsch, Mathematik und Wirtschaft und Recht
- ▶ Interesse an Rechtskunde und die Fähigkeit, diese praktisch anzuwenden
- ▶ Gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen und gesicherte Rechtschreibkenntnisse
- ▶ Bereitschaft sich in ein Team einzubringen
- ▶ Spaß an selbstständiger Aufgabenerfüllung



Jetzt bewerben: www.mein-check-in.de/lra-sm



Schmalkalden-Meiningen

- DEINE ZUKUNFT

Foto: katemangostar | freepik.com

DUALES STUDIUM ZUM DIPLOM-VERWALTUNGSWIRT (M/W/D)**Was machen Diplom-Verwaltungswirte?**

Das duale Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (m/w/d) umfasst die theoretische Ausbildung an der Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Gotha sowie Praktika im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen. Während des Studiums erfolgt die Ernennung zum Kreisinspektoranwärter (m/w/d) im Beamtenverhältnis auf Widerruf. Es schließt mit der Laufbahnbefähigung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst und dem Abschluss zum Diplom-Verwaltungswirt (m/w/d) ab. Diese werden anschließend in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung zur gehobenen Sachbearbeitung bzw. in Führungspositionen eingesetzt.

Wir können Dir bieten:

- ▶ Eine qualifizierte Betreuung der praktischen Ausbildung in den unterschiedlichen Fachbereichen des Landratsamtes
- ▶ Kompetente Ausbilder, mit deren Hilfe Du zur Erfüllung von Aufgaben in der gehobenen Sachbearbeitung befähigt wirst
- ▶ Anwärterbezüge nach dem Thüringer Besoldungsgesetz während des gesamten Studiums (derzeit beträgt der Grundbetrag monatlich 1321,39 Euro)
- ▶ Gute Aussichten auf eine Übernahme in ein Beamtenverhältnis auf Probe nach erfolgreicher Beendigung des Vorbereitungsdienstes

Das solltest Du mitbringen:

- ▶ Die allgemeine Hochschulreife, die entsprechende fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife
- ▶ Gute Leistungen in den Unterrichtsfächern Deutsch, Mathematik sowie Wirtschaft und Recht
- ▶ Interesse an der Arbeit mit Gesetzen und Rechtsvorschriften inkl. der Fähigkeit zur praktischen Anwendung
- ▶ Gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen und gesicherte Rechtschreibkenntnisse
- ▶ Freude am Umgang mit Menschen und gute Kommunikationsfähigkeiten
- ▶ Bereitschaft, sich in ein Team einzubringen, aber auch Spaß an selbstständiger Aufgabenerfüllung
- ▶ Flexibilität und Fähigkeit zur kritischen Selbsteinschätzung

MÖCHTEST DU DEINE KARRIERE BEI UNS STARTEN?

Dann bewirb Dich jetzt **online** über das Karriereportal auf der Internetseite des Landkreises www.lra-sm.de unter dem Bereich „**Ausschreibungen**“ >> „**Stellenausschreibungen**“.

Du hast noch Fragen oder bist Dir unsicher?

Melde Dich einfach bei uns, wir beantworten Dir Deine Fragen gerne!

Johannes Bauer

Fachdienstleiter Personal und Organisation

Telefon: 03693/485-8238

Dana Jahnke

Ausbildungsleiterin

Telefon: 03693/485-8235

Jetzt bewerben: www.mein-check-in.de/lra-sm





WIR BIETEN IHNEN

Sie möchten im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen arbeiten? Ob Ausbildung, Sachbearbeitung oder Führung – werden Sie Teil unseres starken Teams!

- ▶ **Attraktiver Arbeitgeber:** Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen ist ein großer Arbeitgeber der Region mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Aufgabenbereichen. Wir gewährleisten Ihnen Krisensicherheit und langfristige Planbarkeit.
- ▶ **Ein engagiertes Team:** Unsere Teams zeichnen sich durch eine positive und lockere Arbeitsatmosphäre aus, die auch durch jährliche Betriebsausflüge gestärkt wird.
- ▶ **Angemessenes Einkommen:** Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des TVöD, der auch eine jährliche Sonderzahlung sowie leistungsorientierte Bezahlung beinhaltet.
- ▶ **Zusätzliche Altersvorsorge:** Eine betriebliche Altersvorsorge erfolgt über die Zusatzversorgungskasse Thüringen. Außerdem zahlen wir unseren Mitarbeitern vermögenswirksame Leistungen von bis zu 40 Euro monatlich.
- ▶ **Optimale Balance von Beruf und Privatleben:** Sie profitieren von unseren flexiblen Arbeitszeiten mit 39 Stunden pro Woche, der Möglichkeit auf mobiles Arbeiten und Teilzeit, dem Freizeitausgleich von Mehrarbeitszeit, 30 Urlaubstagen im Jahr und der Freistellung am 24.12. und 31.12. zusätzlich.
- ▶ **Stetige Weiterentwicklung:** Wir stellen breitgefächerte Fortbildungsmöglichkeiten zur Verfügung. Bei internen Bewerbungsverfahren garantieren wir Chancengleichheit.
- ▶ **Aktive Gesundheitsförderung:** Im Rahmen eines modernen betrieblichen Gesundheitsmanagements kommen wir der Fürsorgepflicht gegenüber unseren Mitarbeitern nach.
- ▶ **Ideale Arbeitsbedingungen:** Daneben stellen wir modern ausgestattete Arbeitsplätze in hellen Büroräumen zur Verfügung. Außerdem sind eine große Anzahl an gebührenfreien Parkplätzen sowie Teeküchen mit Mikrowellen vorhanden.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Nähere Einzelheiten bezüglich der Aufgabenprofile, der Einstellungsvoraussetzungen sowie zum Ablauf des Verfahrens erhalten Sie unter www.lra-sm.de. Auch Ihr Ansprechpartner Johannes Bauer (03693 / 485 8238) beantwortet gerne Ihre Fragen.

Sollten Sie Interesse haben, dann bewerben Sie sich jetzt **online** bis zum **2. November 2022** über das Karriereportal auf der Internetseite des Landkreises www.lra-sm.de unter dem Bereich „**Ausschreibungen**“ >> „**Stellenausschreibungen**“.



Jetzt bewerben: www.mein-check-in.de/lra-sm

Fotos: drobotdeen | halayalex | shurkin_son | freepik.com





Der Landkreis als Arbeitgeber

JETZT BEWERBEN

UNSERE AKTUELLEN STELLENANGEBOTE

- ▶ **AMTSARZT (M/W/D)**
Fachdienst Gesundheit, E 15 oder A 13 hD,
Vollzeit, unbefristet
- ▶ **AMTSTIERARZT (M/W/D)**
Fachdienst Veterinär- und
Lebensmittelüberwachung, E 14 oder E 15,
Vollzeit, unbefristet
- ▶ **ANWENDUNGSADMINISTRATOR
SCHWERPUNKT SCHULADMINISTRATION
(M/W/D)**
Kommunaler IT-Service, E 9a, Vollzeit, unbefristet
- ▶ **ARZT IM KINDER- UND JUGENDÄRZTLICHEN
DIENST (M/W/D)**
Fachdienst Gesundheit, E 15,
Teilzeit (30 Std. pro Woche), unbefristet
- ▶ **FACHADMINISTRATOR DIGITALISIERUNG (E-
AKTE/OZG)**
Fachbereich Kreisplanung, Bau und Umwelt, E 9b,
Vollzeit, unbefristet
- ▶ **FACHADMINISTRATOR E-AKTE (M/W/D)**
Fachbereich Ordnung und Sicherheit, E 9a,
Vollzeit, befristet bis 07.05.2023
- ▶ **KLIMASCHUTZKOORDINATOR (M/W/D)**
Bereich Landrätin / Stabstelle Kreisentwicklung,
E 9c, Vollzeit, befristet bis 31.12.2025
- ▶ **KLIMASCHUTZMANAGER (M/W/D)**
Bereich Landrätin / Stabstelle Kreisentwicklung,
E 9c, Vollzeit, befristet bis 31.12.2024
- ▶ **MITARBEITER VOLLZUGSDIENST (M/W/D)**
Fachbereich Ordnung und Sicherheit,
E 6 (mit Zulage nach E 7), Vollzeit, unbefristet
- ▶ **SACHBEARBEITUNG ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
EHRENAMTSFÖRDERUNG**
Landrätin / Büro Landrätin, E 9b,
Teilzeit 30 Stunden, unbefristet
- ▶ **SACHBEARBEITUNG DENKMALSCHUTZ II**
Fachdienst Bauaufsicht, E 10, Vollzeit,
befristet bis 31.12.2023
- ▶ **REGIONALKOORDINATOR (M/W/D) IM
BEREICH GESUNDHEITSBILDUNG
PROJEKT „BEWEGUNG UND BEGEGNUNG IM
QUARTIER“ (BEBEQU)**
Fachdienst Schulen, VHS – Volkshochschule,
E 9b, Teilzeit, befristet



Jetzt bewerben: www.mein-check-in.de/lra-sm





Der Landkreis als Arbeitgeber

WIR SUCHEN SIE!

UNSERE AKTUELLEN STELLENANGEBOTE

- ▶ **SACHBEARBEITUNG ANLAGENÜBERWACHUNG/ (GEWERBE) ABFALLBERATUNG (M/W/D)**
Fachdienst Abfall und Altlasten E 9b, Vollzeit, unbefristet
- ▶ **SACHBEARBEITUNG BAU AUßEN- UND ERMITTLUNGSDIENST**
Fachdienst Abfall und Altlasten, E 7, Vollzeit, unbefristet
- ▶ **SACHBEARBEITUNG JAGDWESEN II**
Fachdienst Ordnung und Straßenverkehr, E 9b, Vollzeit, unbefristet
- ▶ **SACHBEARBEITUNG SERVICESTELLE / BILDUNG UND TEILHABE**
Fachdienst Sicherung des Lebensunterhaltes Meiningen, E 6, Vollzeit, befristet bis 31.08.2023
- ▶ **SACHBEARBEITUNG SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTES II**
Fachbereich Arbeit, E 9a, Vollzeit, unbefristet
- ▶ **SOZIALARBEIT SCHULBEZOGENE JUGENDSOZIALARBEIT**
Fachdienst Soziale Dienste, S 11b, Teilzeit, unbefristet
- ▶ **SOZIALARBEITER EINGLIEDERUNGSHILFE / BETREUUNGSBEHÖRDE (M/W/D)**
Fachdienst Soziales und Teilhabe, S 11b, Vollzeit, befristet bis 12.03.2023
- ▶ **ANWENDUNGSADMINISTRATOR KITS (M/W/D)**
Kommunaler IT-Service (KITS), E 9a, Vollzeit, unbefristet



Jetzt bewerben: www.mein-check-in.de/lra-sm

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises

Beschlüsse der 14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Schmalkalden-Meiningen am 12.09.2022

Beschluss-Nr. 1-14/2022

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Vergabe der Mittel aus der Bundesstiftung „Frühe Hilfen“ gemäß Anlage.

Beschluss-Nr. 2-14/2022

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Umsetzung des Projekts „Thüringer Präventionsketten im Landkreis Schmalkalden-Meiningen“ unter der Bedingung, dass das Projekt durch die Auridis Stiftung und den Freistaat Thüringen gefördert wird.

Beschluss-Nr. 3-14/2022

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung des Jugendamtes bezüglich der Vergabe des Kinder- und Jugenderschutzes im Landkreis Schmalkalden-Meiningen mit der Trägerwerk Soziale Dienste Thüringen gGmbH auf der Basis des eingereichten Konzepts vom 26.07.2022 Verhandlungen aufzunehmen.

Beschluss-Nr. 4-14/2022

Der Jugendhilfeausschuss beschließt - beginnend mit dem Jahr 2022 - angemessene Sachkosten der Stadt Zella-Mehlis für den Kinder- und Jugendfreizeittreff der Stadt als Haus der offenen Tür unter Berücksichtigung eines Eigenanteils als Träger in Höhe von 10 % und des hälftigen städtischen Miteleistungsanteils mit maximal 45 % zu fördern.

Die Förderung des Landkreises für 2022 beträgt auf Grundlage des eingereichten Kosten- und Finanzierungsplanes 12.210 €.

Beschluss-Nr. 5-14/2022

Der Jugendhilfeausschuss beschließt unter Berücksichtigung der ab dem 01.01.2023 geltenden tariflichen Wochenarbeitszeit von 39 Stunden die Fortschreibung der mit Beschluss-Nr. 2-5/2020 festgelegten Stellenanteile der beim Landkreis in Teilzeit beschäftigten Schulsozialarbeiter wie folgt:

- | | |
|--|----------|
| • Grundschule Schmalkalden | 0,82 VbE |
| • Grundschule Ludwig Bechstein / GS Pulverrassen Meiningen | 0,72 VbE |
| • Regelschule Breitenungen | 0,62 VbE |

Beschlüsse der 24. öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 13.09.2022

Beschluss-Nr. 1-24/2022

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Auftragsvergabe von Los 1 Tiefbau zum Neubau einer ÖPNV-Verknüpfungsanlage in der Gemeinde Obermaßfeld-Grimmenthal inkl. P+R-Anlage, B+R-Anlage und WC-Anlage entsprechend des Angebotes vom 05.08.2022 in Höhe von 1.178.045,25 € an die Firma BauWi Bau und Beton GmbH, Hauptstraße 357, 98529 Suhl.

Beschluss-Nr. 2-24/2022

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Auftragsvergabe von Los 12 b Malerarbeiten zur Baumaßnahme Sanierung der Staatlichen Grund- und Regelschule Am Pulverrassen entsprechend des Angebotes vom 10.08.2022 in Höhe von 175.728,66 € an die Firma Römhilder Werkstätten Maler GmbH, Feldstraße 3 in 98630 Römhild.

Beschlüsse der 15. öffentlichen Sitzung des Werkausschusses für den Eigenbetrieb „Kommunaler IT-Service (KITS)“ am 15.09.2022

Beschluss-Nr. 1-15/2022

Der Werkausschuss beschließt die Auftragsvergabe zur Vergabe der Erweiterung der vorhandenen VxRail-Anlage für den Verkehrsverbund Südthüringen gemäß Angebot vom 09.09.2022 in Höhe des geprüften Angebotspreises von 117.522,97 Euro (brutto) an die Firma „Dell Financial Services, Unterschweinstiege 10, 60549 Frankfurt am Main“.

Beschluss-Nr. 2-15/2022

Der Werkausschuss beschließt die Auftragsvergabe zur Vergabe der Erweiterung der vorhandenen VxRail-Anlage für das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen gemäß Angebot vom 09.09.2022 in Höhe des geprüften Angebotspreises von 117.522,97 Euro (brutto) an die Firma „Dell Financial Services, Unterschweinstiege 10, 60549 Frankfurt am Main“.

Beschluss-Nr. 3-15/2022

Der Werkausschuss beschließt die Vergabe einer Datenverbindung zwischen dem Standort Sandgasse 2, 98574 Schmalkalden und dem Rechenzentrum Thüringer Netkom, Robert-Bosch-Ring 21, 98693 Ilmenau, OT Langewiesen an die Thüringer Netkom GmbH, Schwanseestraße 13 in 99423 Weimar gemäß Angebot Nr. 22/0047skü vom 15.08.2022.

Beschluss-Nr. 4-15/2022

Der Werkausschuss beschließt die Auftragsvergabe zu LOS 1 „Rahmenvertrag über die Breitbandanbindung an Schulstandorten im Landkreis Schmalkalden-Meiningen“ gemäß Angebot vom 17.08.2022 in Höhe des geprüften Angebotspreises von 95.200,00 € (einmalige Bereitstellungskosten) und 16.636,20 € (monatliche Mietkosten) bei einer Vertragslaufzeit von 60 Monaten an die Thüringer Netkom GmbH, Schwanseestraße 13, 99423 Weimar.

Beschluss-Nr. 5-15/2022

Der Werkausschuss beschließt die Auftragsvergabe zu LOS 2 „Rahmenvertrag über DSL-Anschlüsse an Schulstandorten im Landkreis Schmalkalden-Meiningen“ gemäß Angebot vom 17.08.2022 in Höhe des geprüften Angebotspreises von 25.178,50 € (Gesamt-Mietkosten) bei einer Vertragslaufzeit von 60 Monaten an die Thüringer Netkom GmbH, Schwanseestraße 13, 99423 Weimar.

Beschluss-Nr. 6-15/2022

Der Werkausschuss beschließt die Vergabe des Auftrags zur Erneuerung des Zugangssystems im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen gemäß Angebot vom 23.08.2022 in Höhe des geprüften Angebotspreises von 22.608,81 € an die P&S GmbH & Co.KG, Hainstraße 13, 07545 Gera.

Beschluss-Nr. 7-15/2022

Der Werkausschuss beschließt die Vergabe des Auftrags zur Erweiterung des vorhandenen Backupsystems des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen gemäß Angebot vom 13.09.2022 in Höhe des geprüften Angebotspreises von 78.722,78 Euro an die Firma Dell Financial Services, Unterschweinstiege 10, 60549 Frankfurt am Main.

Beschluss-Nr. 8-15/2022

Der Werkausschuss beschließt die Auftragsvergabe über die Einrichtung/Integration der Kfz- und Fahrerlaubnisakten in OK.VERKEHR gemäß Angebot vom 25.07.2022 in Höhe des geprüften Angebotspreises von 30.214,00 Euro (brutto) an die Firma d.velop public sector GmbH, Edisonstraße 2, 49716 Meppen.

Beschluss der 23. öffentlichen Sitzung des Kreis- und Finanzausschusses des Landkreises Schmalkalden-Meiningen am 22.09.2022

Beschluss-Nr. 1-23/2022

Der Kreis- und Finanzausschuss beschließt die Vergabe der Lieferung und Montage der Fachkabinette Biologie, Physik und Chemie in der Regelschule „Am Pulverrasen“ Meiningen an die Firma Hohenloher Spezialmöbelwerk Schaffitzel GmbH & Co.KG, Brechdarrweg 22 in 74613 Öhringen.

Öffentliche Bekanntmachungen der Zweckverbände

Bekanntmachungen des Zweckverbandes Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen

Beschlüsse der Versammlung des Zweckverbandes Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen vom 30. August 2022

Beschluss-Nr.: 01/08/2022

Entlastung des Verbandsvorsitzenden und des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden des Zweckverbandes Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen für die Jahresrechnungen der Jahre 2018 bis 2020

1.1. Beschluss:

Die Versammlung beschließt in ihrer Sitzung am 30.08.2022 auf der Grundlage des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes die Entlastung des Verbandsvorsitzenden des Zweckverbandes Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen für die Jahresrechnungen der Jahre 2018 bis 2020.

1.2. Beschluss:

Die Versammlung beschließt in ihrer Sitzung am 30.08.2022 auf der Grundlage des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes die Entlastung des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden des Zweckverbandes Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen für die Jahresrechnungen der Jahre 2018 bis 2020.

Beschluss-Nr.: 02/08/2022

Nutzungs- und Entgeltordnung für die Vermietung der Räume im Gebäude Bernhardstraße 4, 98617 Meiningen, „Strupp'sche Villa“

Die Versammlung beschließt in ihrer Sitzung am 30.08.2022 die Nutzungs- und Entgeltordnung für die Vermietung der Räume im Gebäude „Strupp'sche Villa“

Beschluss-Nr.: 03/08/2022

Sechste Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen

Die Versammlung beschließt in ihrer Sitzung am 30.08.2022 die sechste Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen. Die Musikschule Meiningen wurde durch Beschluss-Nr. 03/05/2020 vom 25.05.2020 mit Umzug in das Gebäude der Strupp'schen Villa in Max-Reger-Konservatorium Meiningen umbenannt. Diese Umbenennung wird in der Verbandssatzung geändert.

Nutzungs- und Entgeltordnung für die zu vermietenden Räume in dem Gebäude der Strupp'schen Villa, Bernhardstraße 4, in 98617 Meiningen

Auf der Grundlage des §§ 16 und 20 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. S. 290), geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2013 (GVBl. S. 194), hat die Versammlung des Zweckverbandes Kultur in ihrer Sitzung am 30.08.2022 folgende Nutzungs- und Entgeltordnung für die Vermietung der Räume im Objekt Bernhardstraße 4, 98617 Meiningen (Strupp'sche Villa) beschlossen:

1. Geltungsbereich

Die Nutzungs- und Entgeltordnung regelt die Nutzung der „Strupp'schen Villa“ in 98617 Meiningen, Bernhardstraße 4.

Die offizielle Bezeichnung lautet „Strupp'sche Villa“.

2. Grundsätze

- 2.1. Der Zweckverband Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen ist Hauptnutzer der „Strupp'schen Villa“. Das Max-Reger-Konservatorium Meiningen nutzt das Obergeschoss und das Dachgeschoss. Das Erdgeschoss wird durch die Volkshochschule Meiningen, die Jüdische Stiftung und das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen genutzt. Das Max-Reger-Konservatorium Meiningen, das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen, die Volkshochschule und die jüdische Stiftung nutzen das Gebäude dauerhaft und sind im Rahmen der Entgeltordnung Hauptnutzer.
- 2.2. Einige Räume (siehe 3.1) können durch Drittnutzer angemietet werden.
In der Strupp'schen Villa sind grundsätzlich nur künstlerische, musische, regionalgeschichtliche o.ä. Veranstaltungen mit Bildungscharakter, Weiterbildungen oder Vorträge beabsichtigt.
Für private Feiern werden die Räume aus sicherheitstechnischen Gründen nicht vermietet.
Veranstaltungen der Hauptnutzer haben Vorrang vor anderen Veranstaltungen, die Nutzung der Hauptnutzer ist unentgeltlich.
- 2.3. Antragsteller, die im Verdacht stehen, die demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland oder deren Gesetze nicht zu respektieren, sind von der Nutzung ausgeschlossen. Nutzer können durch den Zweckverband Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen befristet oder auf Dauer von der Nutzung der „Strupp'schen Villa“ ausgeschlossen werden, wenn
 - diese die vorgeschriebene Ordnung nicht einhalten;
 - Anlagen und Einrichtungen vorsätzlich oder grob fahrlässig beschädigen;
 - Entgelte nicht bzw. nicht fristgerecht zahlen.
- 2.4. Die gesamte Einrichtung sowie das Inventar sind pfleglich zu behandeln. Außerdem ist darauf zu achten, dass mit dem Verbrauch von Energie und Wasser sparsam umgegangen wird.
- 2.5. Bei Veranstaltungen ist im Rahmen der Bekanntmachung (Anzeigen, Plakatierung, Werbung usw.) darauf zu achten, dass der Veranstaltungsort mit „Strupp'sche Villa“ benannt wird. Grundsätzlich soll der Veranstalter auch der Nutzer im Sinne dieser Entgeltordnung sein.
- 2.6. Im Zusammenhang mit der Nutzung entstandene Schäden/Verluste an und im Gebäude sowie der Ausstattung werden dem Nutzer in Rechnung gestellt.

3. Allgemeines

- 3.1. Die Nutzung des Gebäudes kann für folgende Räume erfolgen: (siehe Anlage 1)
 - Saal im Erdgeschoss, Raum Nr. 1.00, (ca. 50 Personen - Ebene Volkshochschule), Küche und Nebenraum können nach Absprache mit genutzt werden.
 - 1 Kursraum im Erdgeschoss je nach Verfügbarkeit
 - Saal im Obergeschoss, Raum Nr. 2.00, (ca. 80 Personen - Ebene Max-Reger-Konservatorium, Bühne und Küche werden separat berechnet)
 - Beratungsraum im Dachgeschoss, Raum 3.03
 - Konferenzraum im Dachgeschoss, Raum 3.00, (ca. 20 Personen - Ebene Max-Reger-Konservatorium)
- 3.2. Die Nutzung erfolgt auf der Grundlage der Entgeltordnung. Die Entgeltordnung ist nach verschiedenen Kriterien aufgeschlüsselt.
 - ortsansässige Nutzer und Vereine: alle Nutzer und Vereine, die im Landkreis Schmalkalden-Meiningen wohnhaft oder eingetragen sind,
 - auswärtigen Nutzer: alle Nutzer, die nicht im Landkreis Schmalkalden-Meiningen wohnhaft und ansässig sind und

- Förderer des Max-Reger-Konservatoriums Meiningen: Nutzer, die das Max-Reger-Konservatorium Meiningen fördern
- 3.3. Die Bestuhlung erfolgt nach Absprache mit dem Max-Reger-Konservatorium oder der Volkshochschule nach den Anforderungen und gegebenenfalls unter Mitwirkung des jeweiligen Nutzers und entsprechender Anlage zur Entgeltordnung (Anlage 3, Punkt 4. Dienstleistungen).
- 3.4. Es wird nur im OG eine Küche zur Verfügung gestellt. Geschirr ist nicht vorhanden.
- 3.5. Es kann bei Bedarf und nach Vereinbarung eine Nutzung der fest eingebauten Medientechnik entsprechend der Anlage zur Entgeltordnung (Anlage 3, 2.4. Zusatzkosten für die Nutzung des Equipment im Saal OG) erfolgen.
- 3.6. Der Nutzer hat den eventuell durch die Veranstaltung entstehenden Müll bis zur Rückgabe des Objekts zu entsorgen und die genutzten Räume besenrein zu übergeben. Bei der Rücknahme der Räume nicht entsorgter Müll wird durch den Hausmeister des Max-Reger-Konservatorium entsorgt, der hierfür entstehende Aufwand wird an den Nutzer weiter berechnet.
- 3.7. Die Zurverfügungstellung von Haustechnikerleistungen im Sinne einer Veranstaltungsbegleitung oder -vorbereitung wird nach Bedarf und Vereinbarung entsprechend der Anlage zur Entgeltordnung (Anlage 3, Punkt 4. Dienstleistungen) berechnet.

4. Regelung der Nutzung /Belegungsplan

- 4.1. Geplante Nutzungen sind rechtzeitig schriftlich zu beantragen (Anlage 2- Antrag auf Nutzung der Räume)
Die Anmeldung und die Klärung der Nutzung erfolgen beim Max-Reger-Konservatorium.
- 4.2. Nutzer ist der jeweilige Veranstalter. Mit der Anmeldung der Nutzung ist darzulegen, welcher Art die Veranstaltung ist, wie viele Besucher einschl. Personal erwartet werden und welche Technik bzw. sonstige Leistungen benötigt werden.
- 4.3. der Klärung der Nutzungsbedingungen und Termin wird ein Nutzungsvertrag zwischen dem Nutzer und dem Zweckverband Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen abgeschlossen. Die Nutzung gilt als vereinbart, wenn der Nutzungsvertrag beiderseits unterschrieben ist und das Nutzungsentgelt fristgerecht auf dem Konto des Zweckverbandes Kultur eingegangen ist.

Die Nutzungsentgelte richten sich nach der Aufstellung in Anlage 3.

Schmalkalden, den 30.08.2022

Kaminski

Verbandsvorsitzender

Die Anlagen zur Nutzungs- und Entgeltordnung können im Max-Reger-Konservatorium oder auf der Homepage <https://max-reger-konservatorium.de> eingesehen werden.

Ende amtlicher Teil
